

GESCHÄFTSBERICHT



## Advanced Medien AG auf einen Blick

Kennzahlen in TEUR (um Sonderfaktoren bereinigt)	2004	2003
Umsatz	14.846	961
EBITDA	1.950	15
EBIT	1.359	- 10.116
EBT	1.316	- 10.410
Finanzergebnis	- 18	- 291
Periodenergebnis unbereingt	4.205	- 10.408
Ergebnis je Aktie unbereingt	0,80	- 1,05

Adresse	Advanced Medien AG Schellingstraße 35 80799 München
Telefon	0049-(0)89-613 805-0
Fax	0049-(0)89-613 805-55
Mail-Kontakt	info@advanced-medien.de
Homepage	www.advanced-medien.de
Wertpapierkenn-Nummer	126218
ISIN	DE0001262186
Notiert im	General Standard
Aktienstückzahl 01.01.2004	1.795.500
Nach Kapitalerhöhung I, April 2004	2.693.250
Nach Kapitalerhöhung II, Juni 2004	8.079.750
Schlusskurs 31.12.2004	1,74
Marktkapitalisierung 31.12.2004	14.058.765 Euro
Designated Sponsor	VEM Aktienbank AG

Unternehmenskalender	
29. April 2005	Hauptversammlung
August 2005	Halbjahresbericht

## Inhalt

4	Brief des Vorstands an die Aktionäre
6	Bericht des Aufsichtsrats
9	Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2004
23	Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex
25	Konzernstruktur

### **Konzernabschluss Advanced Medien AG 2004**

27	Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004 (HGB)
28	Konzernbilanz zum 31. Dezember 2004 (HGB)
30	Konzern-Eigenkapitalspiegel
32	Konzern-Kapitalflussrechnung (HGB)
34	Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2004 (HGB)
36	Anhang zum Jahresabschluss der Advanced Medien AG zum 31. Dezember 2004
52	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

### **Abschluss Advanced Medien AG 2004**

55	Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004
56	Bilanz Advanced Medien AG zum 31. Dezember 2004
58	Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2004
60	Kapitalflussrechnung (HGB)
62	Anhang zum Jahresabschluss der Advanced Medien AG zum 31. Dezember 2004
76	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
80	Impressum

## Brief des Vorstandes an die Aktionäre



Otto Dauer  
Vorstand

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2004 ist zum erfolgreichsten der Advanced Medien AG geworden, nachdem das vorangegangene Jahr in der Geschichte des Unternehmens das schwierigste war. Es ist uns gelungen, die Restrukturierung erfolgreich abzuschließen und ein tragfähiges neues Geschäftsmodell zu installieren

Allerdings hatten wir zuvor einige Schwierigkeiten zu überwinden. Erst durch die Einigung mit unserem Kreditgeber auf eine umfassende Kreditneuregelung wurde der Weg für die Restrukturierung mit den beiden Barkapitalerhöhungen im April und im Juni 2004 frei. Die Regelung umfasste teilweisen Forderungsverzicht sowie die volle Haftungsfreistellung der AG selbst und die künftige Zinsbefreiung für den Restkredit. Mit der erfolgreichen Aktienplatzierung, die wir Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, verdanken, gelang die Neuausrichtung des Unternehmens mit dem Erwerb der Firmengruppe Atlas Air.

Ihr großes Engagement zeigte sich nicht nur in der hohen Überzeichnung der beiden Barkapitalerhöhungen. Entgegen den sonst üblichen Gepflogenheiten mussten sich die zeichnungswilligen Aktionäre bei der ersten Kapitalerhöhung im April direkt an unsere Emissionsbank wenden und den Zeichnungsbetrag in voller Höhe vorweg überweisen. Dabei durfte zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt werden, welche Firma wir kaufen wollten. Auch bei der zweiten Kapitalerhöhung im Juni bewiesen Sie Risikobereitschaft. Für diesen doppelten Vertrauensbeweis danken wir Ihnen.

Auf unserer Hauptversammlung im Mai 2004 konnten wir endlich erfreuliche Prognosen vorlegen. Die nahezu 100%ige Zustimmung zu den Tagungsordnungspunkten ermöglichte die Umsetzung aller Maßnahmen. Für diese Bestätigung danken wir Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, noch einmal herzlich.

Mit dem nun vorliegenden uneingeschränkt testierten Geschäftsbericht bestätigen wir die Prognosen für 2004. Auch in der Aktienkursentwicklung spiegelt sich unser Erfolg wider.

» Sag mir: Ich liebe Dich. Und dann sag mir,  
was es bedeutet, lieben.«

[Silverio / Identifikation einer Frau]

Die Advanced Medien AG startete mit 0,43 Euro in das Geschäftsjahr 2004. Zum Jahresende lag der Kurs bei 1,73 Euro. Ausschlaggebend für den rasanten Anstieg waren die im November 2004 veröffentlichten 9-Monatszahlen, in denen wir erstmals unsere neuen Tochtergesellschaften konsolidiert haben.

Im Rückblick auf das erfolgreiche Geschäftsjahr 2004 möchten wir allen Mitarbeitern für den hohen und nun auch belohnten Einsatz, dem Aufsichtsrat für die tatkräftige Unterstützung und die kooperative Zusammenarbeit danken. Unser besonderer Dank gilt aber vor allem Ihnen, den Aktionärinnen und Aktionären der Advanced Medien AG, die in diesem Jahr die Hauptrolle gespielt haben.

München im März 2005



Otto Dauer  
Vorstand

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2004 alle nach Gesetz und Satzung vorgeschriebenen Aufgaben wahr und hat die Geschäftsführung der Gesellschaft sorgfältig und regelmäßig überwacht. Hierzu hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstand in den Aufsichtsratssitzungen und durch zusätzliche schriftliche und mündliche Berichte über die Geschäftsentwicklung, die Geschäftspolitik und die Unternehmensplanung der Gesellschaft, die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen sowie die Rentabilität der Gesellschaft ausführlich unterrichten lassen. Dies schließt die Finanz-, Investitions- und Personalplanung der Gesellschaft mit ein. Die strategisch relevanten Vorhaben und Entscheidungen wurden vom Vorstand vorgetragen und vom Aufsichtsrat in 6 gemeinsamen Sitzungen eingehend erörtert.

Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen nahm der Aufsichtsrat an für die Entwicklung des Unternehmens entscheidenden Gesprächen teil. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates ließ sich regelmäßig vom Vorstand über die aktuelle Entwicklung und wesentliche Geschäftsvorfälle informieren.

### Sitzungen und Ausschüsse

Im Geschäftsjahr 2004 fanden 6 Sitzungen des Aufsichtsrates statt, bei denen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrates anwesend waren. Der Aufsichtsrat wurde in diesen Sitzungen vom Vorstand umfassend über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft und der einzelnen Geschäftsbereiche unterrichtet und hat in diesen Sitzungen die Berichte des Vorstands eingehend diskutiert sowie die Entwicklungsperspektiven des Unternehmens und der einzelnen Arbeitsgebiete mit dem Vorstand erörtert. Sofern zu einzelnen Geschäften und Maßnahmen des Vorstandes Entscheidungen des Aufsichtsrates erforderlich waren, hat der Aufsichtsrat darüber in den Aufsichtsratssitzungen Beschluss gefasst. Der Aufsichtsrat hat insgesamt 30 der ihm zur Beschlussfassung vorgelegten Maßnahmen beziehungsweise Maßnahmenvorschlägen die Zustimmung erteilt. Über die zustimmungspflichtigen Fragen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand rechtzeitig in Kenntnis gesetzt. Zu allen zustimmungspflichtigen Fragen wurde einstimmig positiv entschieden.

## » Wie geht's deiner Frau und meinen Kindern?«

[Vuckovich / Die Indianer von Cleveland]

Hauptthemen der Aufsichtsratssitzungen und Gegenstand von Beschlüssen des Aufsichtsrates waren:

- Teilnahme am Bieterverfahren für die Atlas Air Film + Media Service GmbH
- Kapitalerhöhungen im April und im Juni 2004
- Erwerb der Atlas Air Film + Media Service GmbH
- Erfolgreiche Umsetzung der neuen Strukturen der Advanced Medien AG
- Weitere Schritte zur Stabilisierung und Ausweitung der neuen Strukturen
- Verhandlungen des Vorstandes hinsichtlich Kauf oder Kooperation mit anderen Unternehmen aus der Medienbranche

Im Geschäftsjahr 2004 wurden keine Ausschüsse gebildet, da alle Mitglieder des Aufsichtsrates sich stets mit allen anstehenden Themen befasst haben.

### Jahresabschluss

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Advanced Medien AG für das Geschäftsjahr 2004 und den Lagebericht geprüft. Die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte Dr. Kleeberg & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, München, hat den Jahresabschluss der Advanced Medien AG (nach HGB) unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die zu prüfenden Unterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vor und sind in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates vom 10. März 2005 ausführlich erörtert worden. An der Sitzung haben die den Jahresabschluss unterzeichnenden Wirtschaftsprüfer teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung berichtet und Fragen des Aufsichtsrats eingehend beantwortet.

Mit dem Ergebnis der Prüfung, das ein uneingeschränktes Testat enthält, erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden. Der Aufsichtsrat hat seinerseits den Jahresabschluss sowie den Lagebericht 2004 geprüft. Die eigene Prüfung des Aufsichtsrats kommt ebenfalls zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht richtig sind.

Der Abschlussprüfer hat im Rahmen des KonTraG geprüft und befunden, dass der Vorstand ein Überwachungssystem eingerichtet hat, die gesetzlichen Forderungen zur Früherkennung existenzbedrohender Risiken für das Unternehmen erfüllt sind, die Risiken im Lagebericht zutreffend dargestellt sind und der Vorstand geeignete Maßnahmen ergriffen hat, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen und Risiken abzuwehren.

Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Aufsichtsrat die vom Corporate Governance Kodex geforderte Unabhängigkeitserklärung abgegeben und die im jeweiligen Geschäftsjahr angefallenen Prüfungs- und Beratungshonorare dem Aufsichtsrat gegenüber offen gelegt.

Der Aufsichtsrat sieht keinen Anlass, Einwendungen gegen die Geschäftsführung des Vorstandes und die vorgelegten Abschlüsse und Berichte zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat in der heutigen Sitzung den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Advanced Medien AG für das Geschäftsjahr 2004 gebilligt. Der Jahresabschluss der Advanced Medien AG ist damit festgestellt.

#### **Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand**

Die Besetzung des Aufsichtsrates und des Vorstandes hat sich wie folgt verändert:

Auf Antrag des Vorstandes wurde Herr Marian von Korff, geb. am 17.05.1966, wohnhaft in 85304 IImünster, Geschäftsführer der FI-Gruppe, gerichtlich zum Ergänzungs-Aufsichtsratsmitglied bestellt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister fand mit Datum vom 28.10.2004 statt.

Zwischen der Advanced Medien AG und dem Aufsichtsratsmitglied Dr. Rüdiger Berndt besteht ein zustimmungspflichtiges Beratungsmandat. Diesem Mandat wurde vom Aufsichtsrat einstimmig zugestimmt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und für die im Geschäftsjahr 2004 geleistete Arbeit seinen Dank und seine Anerkennung aus.

München, den 10. März 2005

Für den Aufsichtsrat



Prof. Dr. Manfred Niewiarra  
Vorsitzender

» So ist das Leben. Zwei gehen auseinander,  
und zwei gehen zusammen. Was kann man  
machen, wenn sich's so ergibt?«

[Rabal / Viridiana]

## Zusammengefasster Lagebericht und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2004

Dieser Bericht stellt zusammenfassend die Lage des Advanced Medien Konzerns (nachfolgend Advanced Medien oder Konzern genannt) und der Advanced Medien AG (nachfolgend Advanced Medien AG oder AG genannt) dar. Sofern nicht ausdrücklich auf die Advanced Medien AG hingewiesen wird, betreffen die Angaben den Konzern.

### Darstellung der wesentlichen Ereignisse und des Geschäftsverlaufes des Jahres 2004

#### Restrukturierung erfolgreich abgeschlossen – Neuausrichtung des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2004 stand ganz im Zeichen der erfolgreichen Restrukturierung und der damit verbundenen Neuorientierung der Geschäftsausrichtung des Konzerns. Ausschlaggebend für die deutlich verbesserte Lage von Konzern und AG war mehr die Verfassung des Kapitalmarktes als die allgemeine Lage der Medienbranche. Damit war der Zeitpunkt für die beiden Barkapitalerhöhungen der AG im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2004 ideal gewählt. Die Platzierung der neuen Aktien erfolgte problemlos und sogar mit deutlicher Überzeichnung.

Ein wichtiger Schritt zum erfolgreichen Abschluss der Restrukturierung der AG war die Neuordnung des Kreditverhältnisses der Gesellschaft. Die Neuregelung des Kreditverhältnisses der AG mit der Delmora Bank GmbH, Hof/Saale, im Juni 2004 schuf die entscheidende Voraussetzung für den Einstieg der Investoren in die Refinanzierung des im Mai 2004 abgeschlossenen Kaufvertrages über den Erwerb der Atlas Air Firmengruppe. Nach intensiven Verhandlungen verzichtete die Bank im Rahmen dieser Neuregelung auf einen Teilbetrag von EUR 4,5 Mio. ohne Besserungsschein. Ferner stimmte die Bank der Übertragung des Restkredites von EUR 3,9 Mio. und des als Kreditsicherung dienenden Filmvermögens auf die Tochtergesellschaft Advanced Film GmbH sowie einer vollständigen Zinsbefreiung dieser Gesellschaft zu.

Parallel dazu erfolgten die Akquisitionsverhandlungen über den Erwerb der Atlas Air Firmengruppe, Duisburg. Verhandlungspartner der AG war das mit dem Verkauf dieser Anteile beauftragte Kreditinstitut. Gleichzeitig wurden zahlreiche Gespräche mit institutionellen und privaten Investoren zur Refinanzierung der Akquisitionsmaßnahme geführt.

## » Männer! Die mit Abstand aburdesten Kreaturen Gottes«

[Turman / Batman & Robin]

Die Finanzierung des Kaufpreises für die Atlas Air Firmengruppe erfolgte aus zwei Barkapitalerhöhungen. Im April 2004 nutzte die AG das genehmigte Kapital in Höhe von EUR 897.750 und bot den Altaktionären 897.750 Aktien zum Preis von EUR 1,00 an. Die Emission konnte vollständig platziert werden. Aus dem Zufluss von knapp EUR 0,9 Mio. konnte die AG die Anzahlung in Höhe von EUR 0,5 Mio. für den Kaufpreis finanzieren. Die Hauptversammlung im Mai 2004 beschloss eine weitere Kapitalerhöhung im Verhältnis 1:2 zur Finanzierung des Restkaufpreises.

Den Altaktionären wurden 5.386.000 junge Aktien zum Preis von EUR 1,15 angeboten. Die nicht bei Altaktionären auf der Basis ihres gesetzlichen Bezugsrechts platzierten Aktien wurden im Rahmen einer Privatplatzierung am Kapitalmarkt angeboten. Den Überbezug der Altaktionäre begrenzte der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates auf 5.000 neue Aktien. Durch diese Kapitalerhöhung floss der AG Eigenkapital in Höhe von EUR 6,2 Mio. zu. Der Restkaufpreis von EUR 4,0 Mio. für die Atlas Air-Firmengruppe konnte daraufhin am 01. Juli 2004 bezahlt werden. Erst ab diesem Zeitpunkt erfolgte die Konsolidierung der Umsätze der Atlas Air-Firmengruppe.

Seit dem 01. Juli 2004 besteht der Konzern damit aus der Advanced Medien AG, München, der Advanced Film GmbH, München, der Atlas Air Film + Media Service GmbH, Duisburg, und deren Tochtergesellschaften, der Atlas Air Entertainment Concepts, Inc., Glendale, Californien, und der EMC Media + Marketing Concept GmbH, Duisburg. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2004 war – wie schon zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2003 – nicht der Konzern, sondern ausschließlich die mit dem Filmrechtehandel befasste AG operativ tätig. Nach Übertragung der Filmrechte auf die Tochtergesellschaft Advanced Film GmbH wurde das bisherige Geschäft der AG im zweiten Halbjahr von der Tochtergesellschaft Advanced Film GmbH betrieben. Für diesen Zeitraum ist bei der Geschäftsentwicklung der Gesamtkonzern zu betrachten. Im zweiten Halbjahr erfolgte die Integration der neu erworbenen Tochtergesellschaften und die Übernahme von Teilen des Personals der AG durch die Advanced Film GmbH.

Im November 2003 stellte die TSC Technische Systeme Consult GmbH, München, nachfolgend TSC genannt, in Folge eines verlorenen Rechtsstreits ebenso wie der obsiegende Kläger Insolvenzantrag. Im März 2004 erfolgte die Abweisung beider Insolvenzanträge mangels Masse. Eine Beschwerde gegen den Abweisungsbeschluss, die der zweite Insolvenzantragsteller erhoben hatte, wurde im August 2004 abgelehnt. Der alleinige Geschäftsführer der TSC, Otto Dauer, wurde gerichtlich zum Liquidator bestellt.

### Umsatzentwicklung des Konzerns und der AG

Der Konzernumsatz belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 14,9 Mio. Eine Konzernvergleichszahl aus 2003 kann nicht dargestellt werden, da die Zahlen des Geschäftsberichtes 2003 sich lediglich auf die Advanced Medien AG beschränkt hatten. Der sprunghafte Anstieg des Konzernumsatzes im Vergleich zum Vorjahresumsatz der Advanced Medien AG ist durch die Erstkonsolidierung der zum 01. Juli 2004 rechtswirksam erworbenen Tochtergesellschaften begründet. Im Wesentlichen resultiert der Konzernumsatz aus dem neuen Geschäftsfeld Inflight Entertainment.

Der Umsatz der AG in Höhe von EUR 6,3 Mio. stieg im Vergleich zum Vorjahr (EUR 1,0 Mio.) aufgrund des konzerninternen Umsatzes aus der Übertragung des gesamten Filmvermögens der AG auf die Tochtergesellschaft Advanced Film GmbH deutlich an.

### Konzernergebnis und AG-Ergebnis

Das positive Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), bereinigt um außerordentliche Faktoren, betrug in 2004 EUR 2,0 Mio. nach EUR 0,01 Mio. in 2003 (AG-Vergleichszahl). Nach Abschreibungen ergibt sich daraus ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern für den Konzern (EBIT) von EUR 1,4 Mio. (Vorjahr EUR -10,1 Mio., AG-Vergleichszahl). Der bereinigte Jahresüberschuss des Konzerns für das Geschäftsjahr 2004 beträgt EUR 0,8 Mio. gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 10,4 Mio. (AG-Vergleichszahl, bereinigt um den außerordentlichen Ertrag aus der Kapitalherabsetzung in Höhe von EUR 16,2 Mio.).

Das bereinigte unverwässerte Ergebnis des Konzerns je Aktie zum 31. Dezember 2004 beträgt EUR 0,15 Euro (Vorjahr: EUR -1,05, AG-Vergleichszahl).

Bei den außerordentlichen Faktoren, um die die Kennzahlen aus Gründen der Aussagekraft und der Vergleichbarkeit bereinigt wurden, handelt es sich um den Forderungsverzicht der Delmora Bank GmbH in Höhe von EUR 4,5 Mio., die Kosten der Barkapitalerhöhungen in Höhe von EUR 0,6 Mio. sowie außerplanmäßige Abschreibungen auf das Filmvermögen in Höhe von EUR 0,5 Mio.

Wie beim Konzernumsatz ist auch beim Konzernergebnis der sprunghafte Anstieg begründet in der Erstkonsolidierung der zum 01. Juli 2004 rechtswirksam erworbenen Atlas Air Firmengruppe. Im Wesentlichen resultiert das Konzernergebnis aus dem neuen Geschäftsfeld Inflight Entertainment.

Veränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns gegenüber dem Vorjahr zeigen sich bei nahezu allen Positionen, wiederum bedingt durch die Erstkonsolidierung der Atlas Air Firmengruppe. In der Position Filmaufwand, die auf EUR 10,9 Mio. gegenüber dem Vorjahr (EUR 0,03 Mio., AG-Vergleichszahl) stark angestiegen ist, wird nahezu ausschließlich der Lizenzeinkauf der Atlas Air Firmengruppe ausgewiesen. Der Personalaufwand im Konzern in Höhe von EUR 2,0 Mio. gegenüber EUR 0,6 Mio. in 2003 (AG-Vergleichszahl) hat sich aufgrund des Personals der Atlas Air Firmengruppe erhöht.

Die Abschreibungen auf das Filmvermögen des Konzerns beziehen sich im Wesentlichen auf das Filmvermögen der Advanced Medien AG und belaufen sich auf EUR 0,9 Mio. Sie beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 0,5 Mio. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres beliefen sich die Abschreibungen auf das Filmvermögen der Advanced Medien AG auf EUR 8,0 Mio.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Konzern in Höhe von EUR 2,2 Mio. kam es zu einem maßvollen Anstieg gegenüber EUR 1,3 Mio. in 2003 (AG-Vergleichszahl).

Die Ertragsteuern im Konzern belaufen sich auf EUR 0,5 Mio. und beziehen sich ausschließlich auf die Atlas Air Firmengruppe. Die Advanced Medien AG hatte im Vorjahresvergleichszeitraum keine Ertragsteuerbelastung.

In der AG belief sich der Jahresüberschuss auf EUR 2,8 Mio. gegenüber einem Jahresfehlbetrag im Vorjahr in Höhe von EUR 10,4 Mio. Im Vorjahr waren erhebliche außerplanmäßige Abschreibungen auf das Filmvermögen der AG erforderlich.

Ferner trug der Forderungsverzicht der Delmora Bank in Höhe von EUR 4,5 Mio. deutlich zur Verbesserung bei. Der Personalaufwand bewegte sich in Höhe von EUR 0,7 Mio. knapp über dem Vorjahresniveau von EUR 0,6 Mio.

## » Den Film kenn' ich. Er endet immer nackt auf dem Teppich.«

[Aird / Ballfieber]

Die Abschreibungen auf das Filmvermögen in der AG beliefen sich auf EUR 6,8 Mio. (Vorjahr: EUR 8,0 Mio.) und hängen mit der konzerninternen Übertragung des Filmvermögens auf die Tochtergesellschaft Advanced Film GmbH zusammen. Der sonstige betriebliche Aufwand in der AG in Höhe von EUR 1,5 Mio. stieg gegenüber dem Vorjahr (EUR 1,3 Mio.) leicht an. In dieser Position sind die außerordentlichen Kosten der beiden Kapitalerhöhungen enthalten.

Die deutliche Reduzierung des Zinsaufwandes der AG in Höhe von EUR 0,04 Mio. (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.), der im Wesentlichen dem des Konzerns entspricht, erklärt sich durch die Zinsfreistellung der Delmora Bank und die befreiende Schuldübernahme durch die Advanced Film GmbH.

### **Bilanzstruktur**

Die Bilanzstruktur des Konzerns zeigt erfreuliche Relationen. Bei der Betrachtung der Bilanzrelationen des Konzerns dürfen die liquiden Mittel in Höhe von EUR 4,2 Mio. nicht mit den Bankverbindlichkeiten aufgerechnet werden, da es sich um Guthaben der AG und der Atlas Air Firmengruppe handelt, die für den Altkredit der Delmora Bank GmbH nicht haften. Die Tilgungen dieser Kreditverbindlichkeiten sind ausschließlich aus Erlösen der Advanced Film GmbH zu leisten und führen folglich zu keiner Liquiditätsminderung.

Die saldierten Geschäfts- und Firmenwerte in der Konzernbilanz in Höhe von EUR 3,4 Mio. beziehen sich fast ausschließlich auf die Atlas Air Firmengruppe. Das im Anlagevermögen des Konzerns ausgewiesene Filmvermögen umfasst den bei der Advanced Film GmbH liegenden Filmstock. Die im Umlaufvermögen des Konzerns ausgewiesenen Vorräte stellen kurzfristige Filmverwertungsrechte der Atlas Air Firmengruppe dar.

Die Forderungen des Konzerns in Höhe von EUR 1,8 Mio. stiegen durch die Konsolidierung der Atlas Air Firmengruppe gegenüber dem Vorjahr (EUR 0,4 Mio., AG-Vergleichszahl) deutlich an. Aufgrund der Kundenstruktur sind keine Bonitätsrisiken enthalten. Die liquiden Mittel des Konzerns in Höhe von EUR 4,2 Mio. stiegen aufgrund der beiden Kapitalerhöhungen der AG in 2004 und der Ertragskraft der Atlas Air Firmengruppe gegenüber dem Vorjahr stark an (EUR 0,1 Mio., AG-Vergleichszahl).

Das Eigenkapital des Konzerns beläuft sich auf EUR 7,4 Mio. oder 41 % der Bilanzsumme (Vorjahr: EUR -3,6 Mio., AG-Vergleichszahl). Bereinigt um die Geschäfts- und Firmenwerte errechnet sich ein Eigenkapital von EUR 4,0 Mio. oder 29 % der bereinigten Bilanzsumme.

» **Warum lächeln Sie mich so an?**  
**Ich seh' schon, Sie sind nicht ganz dicht.**  
**Aber süß.«**

[Minnelli / Arthur – Kein Kind von Traurigkeit]

Bei den Verbindlichkeiten des Konzerns gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 3,7 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von EUR 8,5 Mio. zeigt sich der Forderungsverzicht der Delmora Bank in Höhe von EUR 4,5 Mio. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen des Konzerns in Höhe von EUR 3,7 Mio. stiegen lediglich durch die Konsolidierung der Atlas Air Firmengruppe gegenüber dem Vorjahr (EUR 1,2 Mio., AG-Vergleichszahl) an.

Die Bilanzstruktur der AG hat sich durch die Kapitalerhöhungen und die Befreiung von der Kreditlast gegenüber dem Vorjahr signifikant verbessert und kann nunmehr als gesund bezeichnet werden. Die Bilanzsumme der AG beträgt EUR 7,9 Mio. gegenüber EUR 10,9 Mio. im Vorjahr. Die Eigenkapitalausstattung der AG beläuft sich gegenüber einem negativen Eigenkapital in Höhe von EUR 3,6 Mio. im Vorjahr auf EUR 6,3 Mio. bzw. erfreuliche 79 % der Bilanzsumme.

Die Finanzanlagen in der AG in Höhe von EUR 6,8 Mio. beinhalten die Beteiligungen an der Atlas Air Firmengruppe und den Beteiligungsansatz der Advanced Film GmbH, der sich im Rahmen der Übertragung des gesamten Filmvermögens erhöht hat.

Die liquiden Mittel der AG beliefen sich zum Bilanzstichtag auf EUR 0,9 Mio. gegenüber EUR 0,1 Mio. im Vorjahr. Es werden in der AG zum Bilanzstichtag aufgrund der vorerwähnten vollständigen befreienden Schuldübernahme durch die Advanced Film GmbH keine Bankverbindlichkeiten ausgewiesen (Vorjahr: EUR 8,5 Mio.).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der AG in Höhe von EUR 0,1 Mio. wurden gegenüber EUR 1,2 Mio. im Vorjahr deutlich abgebaut. Im Rahmen des Liquiditätsmanagements der Advanced Gruppe wurde der AG ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von EUR 0,5 Mio. von der Tochtergesellschaft Atlas Air Film + Media Service GmbH gestellt. Die Rückführung dieses Darlehens ist durch die Ausschüttung des gesamten Jahresergebnisses 2004 der Atlas Air Film + Media Service GmbH an die AG vorgesehen.

### Cash Flow und Investitionen

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich in 2004 auf EUR 3,5 Mio. gegenüber EUR -0,7 Mio. im Vorjahresvergleichszeitraum (AG-Vergleichszahl). Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit beträgt EUR -1,6 Mio. (Vorjahr: EUR - 0,3 Mio., AG-Vergleichszahl). Der Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres erhöhte sich auf EUR 4,2 Mio. gegenüber dem Vorjahr in Höhe von EUR 0,1 Mio. Die Cash-Flow-Kennzahlen sind in 2004 durch außerordentliche Faktoren wie die Zuflüsse aus den Kapitalerhöhungen in Höhe von EUR 7,1 Mio. und den Forderungsverzicht der Delmora Bank beeinflusst.

### Tochtergesellschaften

#### **Advanced Film GmbH (nachfolgend auch Advanced Film genannt)**

Die 100 %ige Tochtergesellschaft Advanced Film GmbH wurde 1999 unter der Firmierung Advanced Produktions GmbH gegründet. Die Gesellschaft war bis Ende Juni 2004 inaktiv. Im Zuge der Neuordnung der Kreditvereinbarung mit der Delmora Bank GmbH hat die Gesellschaft das bestehende Darlehen sowie das Filmvermögen der AG übernommen. Die drei im Filmrechtehandel operativ tätigen Mitarbeiter wechselten von der AG zur Advanced Film GmbH. Der Jahresumsatz der Advanced Film GmbH in Höhe von EUR 0,4 Mio. wurde ausschließlich im zweiten Halbjahr erbracht (Vorjahr: EUR 0,0 Mio.).

Der von der Delmora Bank GmbH zinsfrei gestellte Kredit ist aus der Auswertung des an die Delmora Bank GmbH abgetretenen Filmvermögens zu tilgen. Eine weitere Tilgung sollte aus Schadenersatzansprüchen gegen die ehemaligen Vorstandsmitglieder finanziert werden, die ebenfalls an die Delmora Bank GmbH abgetreten waren. Wie unter dem Punkt Rechtsstreitigkeiten berichtet, wurde die Zivilklage mit Blick auf die laufende BGH-Rechtssprechung in zweiter Instanz per Hinweisbeschluss abgewiesen.

#### **Atlas Air Film + Media Service GmbH (nachfolgend kurz Atlas Air genannt)**

Die Atlas Air ist in einem speziellen Sektor des Filmrechtehandels, dem Inflight Entertainment (kurz IFE), also dem Handel von Spielfilmrechten mit Luftfahrtgesellschaften, tätig. Atlas Air ist gemeinsam mit der 100 %igen Tochtergesellschaft Atlas Air Entertainment Concepts, Inc., eine bedeutende Marktteilnehmerin in der Branchennische IFE.

Die Geschäftsentwicklung der Atlas Air wurde im Geschäftsjahr 2004 von zwei Faktoren bestimmt: zum einen erholt sich die internationale Luftfahrt weiter von den Anschlägen vom 11. September 2001. Zum anderen führt die Globalisierung und das damit verbundene weltweite Wirtschaftswachstum zu einem Plus beim Passagieraufkommen in der Luftfahrt. Im Jahr 2004 erhöhte sich das Passagieraufkommen um 8 % und wird in 2005 voraussichtlich im gleichen Umfang steigen. Der Umsatz der Atlas Air nahm gegenüber dem Vorjahr im gesamten Geschäftsjahr 2004 um 18 % zu.

Die Atlas Air hat ihren Sitz in Duisburg und wurde vor 20 Jahren gegründet. Sie beschäftigt derzeit 30 Mitarbeiter. Der Verkauf der Atlas Air Geschäftsanteile erfolgte im Rahmen eines Bieterverfahrens, das die Advanced Medien AG für sich entscheiden konnte. Am 06. Mai 2004 unterzeichneten der Verkäufer und die Advanced Medien AG den notariellen Kaufvertrag über die Geschäftsanteile der Atlas Air, der auch die Tochtergesellschaft Atlas Air Entertainment Concepts, Inc., Glendale, Californien, und die EMC Media + Marketing Concept GmbH, Duisburg, beinhaltet. Die Gewinnbezugsrechte für das Geschäftsjahr 2004 stehen vollständig dem Erwerber zu. Die Atlas Air wurde von der AG auf einer „debtless-base“, d. h. ohne Bank- und/oder Gesellschafterschulden, erworben. Mit dem Übergang der Geschäftsanteile der Atlas Air erfolgte mit vollständiger Bezahlung des Kaufpreises am 01. Juli 2004 die Erstkonsolidierung der Atlas Air im Konzern.

Geschäftsführer sind Herr Jörg Schiffmann, der seit 1991 dem Unternehmen Atlas Air angehört, und Herr Otto Dauer.

Um den steuerlichen Verlustvortrag in der Advanced Medien AG in Höhe von EUR 73 Mio. nutzen zu können, wurde im Dezember 2004, vorbehaltlich der Zustimmung der nächsten Hauptversammlung, mit der neuen Tochtergesellschaft Atlas Air Film + Media Service GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag mit Wirkung vom 01. Januar 2005 abgeschlossen.

#### **Atlas Air Entertainment Concepts, Inc. (nachfolgend kurz AAEC)**

Die AAEC wurde im Februar 2000 unter der Firmierung Entertainment Concepts, Inc., in den USA gegründet und im selben Jahr von der Atlas Air zu 100 % übernommen. Sie hat ihren Sitz in Glendale, Californien. Chief Executive Officer der AAEC ist der Geschäftsführer der Atlas Air, Herr Jörg Schiffmann.

» Der Spiegel hat einen Sprung.«  
»Ja, ich weiß. Er passt zu mir, weil er mich so zeigt,  
wie ich mich fühle.«

[Lemmon / Das Appartement]

Die AAEC beschäftigt in den USA 5 Mitarbeiter und betreut selbst eine Reihe von Kunden. Ferner wickelt die AAEC aufgrund der Nähe und der langjährigen Beziehungen der beiden Vice Presidents, Eric Silverstein und John McMahon, zu den Hollywood-Studios den Einkauf für die Atlas Air ab.

#### Rechtsstreitigkeiten

Die Zivilklage der AG gegen die ehemaligen Vorstandsmitglieder in Höhe von EUR 4 Mio. wegen gravierender Pflichtverletzungen wurde im Geschäftsjahr 2004 in zweiter Instanz im Hinblick auf die gängige Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes mit einem Hinweisbeschluss ohne Urteil und ohne mündliche Verhandlung abgewiesen. Durch das vom OLG München gewählte Beschlussverfahren ist uns eine direkte Revision beim Bundesgerichtshof verwehrt.

Die Advanced Medien AG wurde 2001 wiederum ihrerseits von einem der ehemaligen Vorstandsmitglieder auf die vollständige Zahlung der vom damaligen Aufsichtsrat gewährten Abfindung verklagt. Verweigert wurden insgesamt EUR 0,3 Mio., die in zwei Klagen verhandelt wurden, wovon die erste in Höhe von EUR 0,2 Mio. im Februar 2005 zu Ungunsten der Advanced entschieden wurde.

Das Prozessergebnis im Fall TSC gegen die MAXXFilm Produktions GmbH mit einem Streitwert in Höhe von EUR 26 Mio. steht nach einem erstinstanzlichen Urteil zu Gunsten der TSC in Höhe von EUR 7,4 Mio. aufgrund bislang nicht erreichter Rechtskraft noch nicht endgültig fest. An der Insolvenz der TSC würde jedoch auch ein rechtskräftiger Titel gegen die MAXXFilm im Hinblick auf deren mutmaßliche Zahlungsunfähigkeit nichts ändern.

#### Forschung und Entwicklung

Aufgrund der Geschäftstätigkeit der Advanced Medien sind keine Forschungs- und Entwicklungskosten zu berücksichtigen.

#### Personal

Im Konzern waren im Jahresdurchschnitt 2004 43 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 8 Mitarbeiter), davon 38 in der AG und den deutschen Tochtergesellschaften (Vorjahr: 8 Mitarbeiter), 5 bei der US-Tochtergesellschaft Atlas Air Entertainment Concepts, Inc.

Auszubildende wurden in 2004 nicht beschäftigt.

» Eine Unterhaltung mit dir ist, wie soll ich sagen,  
als ob ein (...) Marsmensch mit einem Pilz spricht.«

[Costner / Annes Männer]

### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres

Wie unter dem Punkt Rechtsstreitigkeiten erwähnt, konnte die Advanced Medien AG die Klage eines ehemaligen Vorstandsmitgliedes auf Auszahlung der im Geschäftsjahr 2000 vertraglich zugesicherten Abfindung nicht abwehren und wurde im Februar 2005 zur Zahlung von insgesamt TEUR 265 verurteilt. Ein weiteres Verfahren mit dem gleichen Kläger über einen letzten Teilbetrag in Höhe von TEUR 102 zuzüglich Kosten und Zinsen ist noch anhängig.

## Investor Relations

### Kommunikation

Der Vorstand der Advanced Medien AG berichtete den Aktionären regelmäßig und zeitnah über die Geschäftsentwicklung des Konzerns. In zahlreichen Gesprächen, der Bilanzpressekonferenz sowie einer Analystentelefonkonferenz im Dezember informierte der Vorstand Analysten und Journalisten über die aktuellen Daten und Perspektiven des Konzerns.

Auf der Homepage [www.advanced-medien.de](http://www.advanced-medien.de) stehen alle veröffentlichten Geschäfts- und Quartalsberichte, Presse- und Adhoc-Meldungen, die Newsletter sowie weitere Informationen zu Advanced Medien zur Verfügung.

Der Vorstand wird auch zukünftig transparent und zeitnah über den Geschäftsverlauf des Konzerns berichten.

### Studien

Mitte Juni 2004 veröffentlichte erstmals seit dem Jahr 2000 eine Großbank eine Analyse über die Advanced Medien AG. Die Studie der HypoVereinsbank mit dem Urteil „Outperformer“ und einer Bekräftigung dieser Einschätzung Ende Juni 2004 ist auf der Homepage unter [www.advanced-medien.de](http://www.advanced-medien.de) abrufbar.

Im September 2004 wurde von FassEck + Cie. AG eine Analyse über die Advanced Medien AG veröffentlicht: „Advanced bietet nach vollzogener Sanierung und Neuausrichtung des Unternehmens erhebliche Kurschancen“. Die Studie steht ebenfalls auf der Homepage zum Download zur Verfügung.

### Hauptversammlung 2004

Das Grundkapital von EUR 2.693.250 war durch anwesende Aktionäre oder Aktionärsvertreter mit 22,92 Prozent vertreten, dies entspricht 617.250 Stück Aktien.

Im Vorfeld der Hauptversammlung gingen keine Gegenanträge bei der Gesellschaft ein. Auch während der Hauptversammlung wurde kein Gegenantrag gestellt. Es wurde somit ausschließlich über die in der Einladung veröffentlichten Tagesordnungspunkte abgestimmt. Die Abstimmungsergebnisse lagen für alle Tagesordnungspunkte zwischen 98 und knapp 100 %.

Ein Bericht über die Hauptversammlung 2004 steht auf der Investor Relations Seite der Homepage zur Verfügung.

### Die Aktie

Kennzahlen Aktie	ISIN: DE0001262186
Gesamtzahl	8.079.750
Marktkapitalisierung per Ultimo	EUR 14.058.765
Kurs per Ultimo	EUR 1,74

### Aktienbesitz der Organmitglieder per 31. Dezember 2004

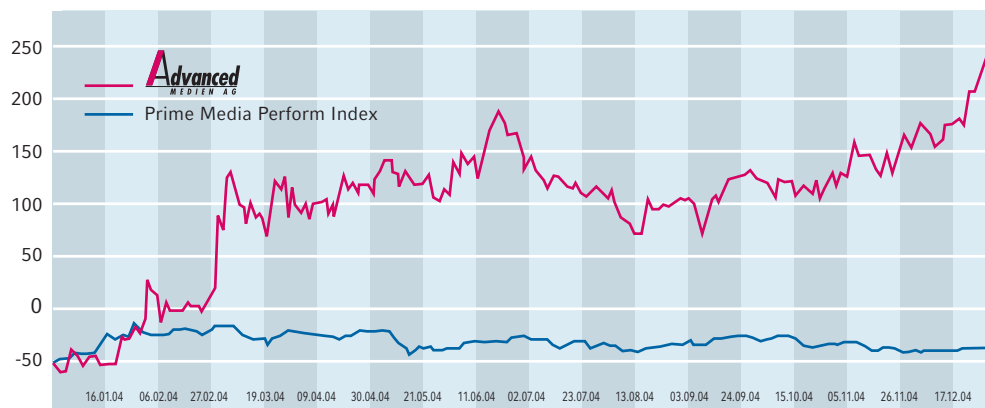
Name	Funktion		Stückzahl
Prof. Manfred Niewiarra	Aufsichtsratsvorsitzender	selbst	10.300
Dr. Rüdiger Berndt	stv. Aufsichtsratsvorsitzender	selbst	49.017
Wolfgang Rück	Aufsichtsrat	selbst	45.292
Wolfgang Rück	Aufsichtsrat	Familienbesitz	30.292
Marian von Korff	Ergänzungsaufsichtsrat	selbst	250.000
Otto Dauer	Vorstand	selbst	96.394
Otto Dauer	Vorstand	Familienbesitz	1.000

### Anlegerstruktur

Zum Stichtag 31. Dezember 2004 hielt die KST Beteiligungs AG 6,435 %. Der Rest der Aktien, ca. 93 %, befand sich im Streubesitz.

### Entwicklung der Aktie

Die Aktie der Advanced Medien AG entwickelte sich im Geschäftsjahr 2004 sehr dynamisch. Nach einem Tiefstkurs von EUR 0,44 am 15. Dezember 2003 zog das Papier kräftig an und verzeichnete mit EUR 1,78 am 29. Dezember 2004 seinen höchsten Tageskurs. Zum Jahresende notierte die Aktie bei EUR 1,74 – und damit um 312 Prozent über dem Schlusskurs 2003 von EUR 0,42.



### Organe

#### Aufsichtsratsmitglieder

Prof. Dr. Manfred Niewiarra	Vorsitzender	seit 02. März 2001
Dr. Rüdiger Berndt	stv. Vorsitzender	seit 29. August 2001
Wolfgang Rück	Mitglied	seit 09. Oktober 2002
Marian von Korff	Ergänzungsmitglied	seit 28.10.2004

#### Vorstandsmitglied

Otto Dauer	seit 05. März 2001
------------	--------------------

» Die alten Träume waren gute Träume. Sie gingen nicht in Erfüllung, aber ich war froh, sie zu haben.«

[Eastwood / Die Brücken am Fluß]

## Prognosebericht über Chancen und Risiken

Analog zum Risikomanagement der AG nach KontraG wurde auch bei der Tochtergesellschaft Atlas Air Film + Media Service GmbH ein Risk Management implementiert. Dabei wurde aus der Abwicklung des Großteils des Geschäftsumfanges ein Währungsrisiko im Falle eines stark steigenden Euro identifiziert.

Der Vorstand wird diesem Risiko durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente entgegen wirken.

### Entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken

Die operative Geschäftstätigkeit des Konzerns besteht seit der Übernahme der Atlas Air Firmengruppe im Wesentlichen aus dem operativen Geschäft der Atlas Air und der AAEC. Sofern sich die Handelsspannen und Dienstleistungserträge der Atlas Air und der AAEC aus Wettbewerbsgründen stark verschlechtern sollten, wären die betroffenen Gesellschaften, aber auch die AG, in ihrer Entwicklung beeinträchtigt.

Da sich der Geschäftsumfang der Atlas Air und der AAEC auf eine überschaubare Anzahl von Fluggesellschaften auf Kundenseite verteilt, könnte der Wegfall von einzelnen Abnehmern die betroffenen Gesellschaften, aber auch die AG, in ihrer Entwicklung beeinträchtigen.

Die Atlas Air bedient seit mehr als zehn Jahren einen Großkunden auf der Basis jeweils erneuerter Rahmenverträge, die bis zu drei Jahre Laufzeit aufwiesen. Dieser Rahmenvertrag steht 2005 zur Verlängerung an. Sollten die Vertragsverhandlungen scheitern und der betreffende Großkunde wegfallen und nicht durch Neukunden kompensiert werden können, wären die Atlas Air und die AG in ihrer Entwicklung und darüber hinaus in ihrem Bestand gefährdet.

### Chancen und die der Prognose zugrunde liegenden Annahmen

Die anstehende Vertragsverlängerung bei dem vorerwähnten Großkunden beinhaltet im Erfolgsfalle die Chance, diesen für die nächsten drei Geschäftsjahre an die Atlas Air zu binden und damit die Auslastung auf Jahre hinaus zu gewährleisten.

Diesen Prognosen liegt die Annahme zugrunde, dass die Atlas Air nicht nur Marktführer im deutschsprachigen Europa sondern auch einer der besten Service-Provider im Inflight Entertainment weltweit ist. Einen Vergleich mit dem internationalen Wettbewerb haben wir nicht zu scheuen.

» Wenn eine Frau, die viel zu sagen hat,  
gar nichts sagt, kann ihr Schweigen  
ohrenbetäubend sein.«

[Chow Yun-Fat / Anna und der König]

## Ausblick auf die künftige Entwicklung

Der Vorstand der Advanced Medien AG führt mit verschiedenen Unternehmen aus der Medienbranche Verhandlungen hinsichtlich Übernahme oder Kooperation zur Stärkung und Erweiterung der Marktposition der Unternehmensgruppe.

Das Geschäftsfeld Inflight Entertainment soll ausgebaut werden, um dem Wunsch der Fluggesellschaften, den kompletten Service aus einer Hand zu beziehen, entsprechen zu können. Insbesondere die Erweiterung des Leistungsspektrums um Audio-Programme und technische Dienstleistungen liegen in unserem Fokus.

Um das nachhaltige Wachstum der Advanced-Gruppe zu gewährleisten, ist darüber hinaus der Aufbau eines zweiten zukunftsorientierten Geschäftsfeldes vorgesehen. Dieses Geschäftsfeld sollte ebenfalls internationalen Charakter haben sowie Alleinstellungsmerkmale und Ertragspotenzial aufweisen.

Nachdem die Advanced Medien AG in den Geschäftsjahren 2002 und 2003 operativ im Filmrechtehandel tätig war, wird sie aufgrund der im Geschäftsjahr 2004 erfolgten Umstrukturierung künftig mit einem kleinen Mitarbeiterstab im Wesentlichen wieder als Holding der operativen Tochtergesellschaften fungieren.

Advanced Medien AG

München, den 01. März 2005

Der Vorstand

## Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG)

Vorstand und Aufsichtsrat der Advanced Medien AG haben am 14. Dezember 2004 gemäß § 161 Aktiengesetz erklärt, dass den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex grundsätzlich entsprochen wurde und entsprochen wird. Den Corporate Governance Grundsätzen der Advanced Medien AG liegt der Kodex der Regierungskommission Corporate Governance (Deutscher Corporate Governance Kodex) vom 21. Mai 2003 zugrunde, der am 4. Juli 2003 im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wurde. Abweichungen hiervon werden von der Advanced Medien AG jährlich im Geschäftsbericht offengelegt und erläutert.

Die Corporate Governance Grundsätze, die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG sowie Erklärungen zu Abweichungen werden im Geschäftsbericht sowie auf der Homepage der Advanced Medien AG veröffentlicht ([www.advanced-medien.de](http://www.advanced-medien.de)).

### Abweichungen:

#### 4.2.1

Die Advanced Medien AG benötigt derzeit und bis auf Weiteres aufgrund der geringen Größe der Gesellschaft keinen zweiten Vorstand. Sobald der Geschäftsbetrieb dies rechtfertigt und erfordert, wird der Aufsichtsrat den Vorstand erweitern und zusätzliche Vorstandsmitglieder berufen.

#### 4.2.3

Die Bezüge des Vorstandes gliedern sich in einen fixen Bestandteil sowie einen variablen erfolgsabhängigen Bestandteil als Ermessenstantieme nach Entscheidung durch den Aufsichtsrat und eine betraglich fixierte Erfolgstantieme bei Eintritt des definierten Erfolges.

Vergütungskomponenten mit Risikocharakter in Form von Aktienoptionen oder vergleichbaren Gestaltungen sind nicht vereinbart.

## » Wollen Sie gleich ein unterschriebenes Geständnis, oder trinken Sie erst noch einen Kaffee mit mir?«

[Eastwood / Absolute Power]

### 5.1.2

Eine Altersbegrenzung für Vorstandsmitglieder ist nicht fest gelegt.

### 5.3

Bei der geringen Zahl von Aufsichtsratsmitgliedern und der Größe der Gesellschaft ist die Bildung von Ausschüssen nicht sinnvoll und zweckmäßig.

### 5.4.1

Eine Altersbegrenzung für Aufsichtsratsmitglieder ist nicht fest gelegt.

### 5.4.5

In der Satzung der Gesellschaft sind die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder für 2004 mit fixen Beträgen geregelt. Für die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt deshalb im Anhang des Konzernabschlusses keine Individualisierung. Die Bezüge beinhalten keine variablen, erfolgsabhängigen Bestandteile. Auf der ordentlichen Hauptversammlung in 2004 wurde über eine Satzungsänderung abgestimmt. Für das Geschäftsjahr 2005 ff. sind die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in einen fixen und einen vom Unternehmenserfolg abhängigen variablen Bestandteil aufgeteilt.

Vergütungen an mit Aufsichtsratsmitgliedern verbundene Personen, Gesellschaften oder Sozietäten werden im Anhang des Konzernabschlusses mit Hinweis auf das verbundene Aufsichtsratsmitglied gesondert ausgewiesen.

### 7.1.2

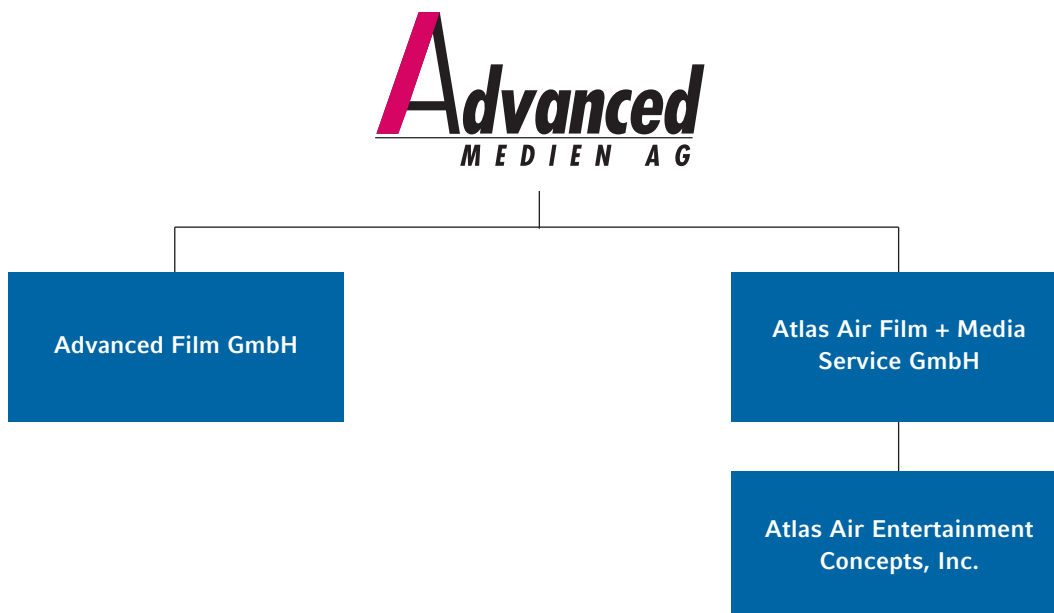
Für die Veröffentlichung der Quartalsberichte wird die Gesellschaft weiterhin die von der Deutschen Börse vorgegebene Frist von 60 Tagen in Anspruch nehmen. Eine Verkürzung der Veröffentlichungsfrist auf 45 Tage würde vor dem Hintergrund der Größe des Unternehmens und der internationalen Konsolidierung einen wirtschaftlich nicht zu rechtfertigenden zusätzlichen finanziellen und personellen Aufwand mit sich bringen.

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat

München, den 14. Dezember 2004

## Konzernstruktur



Konzernabschluss 2004

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004 (HGB)

	2004	2003 (nur AG)
	€	€
Umsatzerlöse	14.845.944,83	960.891,97
Sonstige betriebliche Erträge	1.539.406,83	989.901,03
<b>Filmaufwand</b>	<b>-10.868.677,56</b>	<b>-28.622,03</b>
Personalaufwand	-1.953.169,71	-634.229,51
Abschreibungen		
auf Filmvermögen	-890.408,14	-8.027.956,28
auf immaterielle Vermögenswerte des des Anlagevermögens und Sachanlagen	-206.028,73	-46.385,38
auf Finanzanlagen	0,00	-2.056.921,35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.201.651,61	-1.275.599,76
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>265.415,91</b>	<b>-10.118.921,31</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.748,53	2.560,55
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-874,48	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43.434,87	-294.002,31
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>247.855,09</b>	<b>-10.410.363,07</b>
Außerordentliches Ergebnis	4.500.000,00	0,00
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.747.855,09</b>	<b>-10.410.363,07</b>
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	-542.974,96	2.124,42
<b>Ergebnis der Periode</b>	<b>4.204.880,12</b>	<b>-10.408.238,65</b>
Verlustvortrag aus dem Vorjahr / Gewinnvortrag	-57.990.246,23	-63.741.507,58
Entnahme aus der Kapitalrücklage	53.386.014,64	0,00
Entnahme aus den Gewinnrücklagen	11.452,94	0,00
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	0,00	16.159.500,00
<b>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>-387.898,53</b>	<b>-57.990.246,23</b>
EPS unverwässert / verwässert	0,80	-1,05
EPS unverw. / verw. ohne Sonderfaktoren	0,15	-1,05
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert)	5.241.781	9.897.386,00
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (verwässert)	5.241.781	9.897.386,00
Anzahl der gewichteten Stock Options	0	0

**Konzernbilanz zum 31. Dezember 2004 (HGB)**

Aktiva	31. 12. 2004	31. 12. 2003 (nur AG)
	€	€
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte		
Software und ähnliche Rechte	124.489,43	152,81
Geschäfts- oder Firmenwert	3.398.625,16	0,00
Filmvermögen	5.720.832,41	6.733.129,18
	<b>9.243.947,00</b>	<b>6.733.281,99</b>
Sachanlagevermögen	93.167,49	22.316,22
Finanzanlagen	10.000,00	30.000,00
	<b>9.347.114,49</b>	<b>6.785.598,21</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
<b>Vorratsvermögen</b>		
Filmrechte	1.976.028,18	0,00
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.794.312,78	350.677,20
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Sonstige Vermögenswerte	50.531,18	53.756,11
	<b>1.844.843,96</b>	<b>404.433,31</b>
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.198.437,00	131.982,79
Rechnungsabgrenzungsposten	207.833,75	12.541,55
Aktive latente Steuern	292.116,55	0,00
	<b>6.543.231,25</b>	<b>548.957,65</b>
	<b>17.866.373,93</b>	<b>7.334.555,86</b>



## Konzern-Eigenkapitalspiegel

	gezeichnetes Kapital		Gewinnrücklagen	Kapitalrücklage	
	Stückaktien				
	Anzahl	€	€	€	
Stand am 01.01.2004	1.795.500	1.795.500,00	11.452,94	52.578.039,64	
Kapitalerhöhung zum 23.04.2004	897.750	897.750,00			
Kapitalerhöhung zum 23.06.2004	5.386.500	5.386.500,00		807.975,00	
Entnahme aus den Rücklagen			-11.452,94	-53.386.014,64	
Fremdwährungsausgleichsposten					
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag					
Stand am 31.12.2004	8.079.750	8.079.750,00	0,00	0,00	

	Kumuliertes übriges Konzernergebnis			
	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Ausgleichsposten aus Fremdwährungs-differenzen	Andere neutrale Transaktionen	Eigenkapital gemäß Konzernbilanz
	€	€	€	€
	-57.990.246,23	0,00	0,00	-3.605.253,65
				897.750,00
				6.194.475,00
	53.397.467,58			0,00
		-290.793,76		-290.793,76
	4.204.880,12			4.204.880,12
	-387.898,53	-290.793,76	0,00	7.401.057,71

## Konzern-Kapitalflussrechnung (HGB)

	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten und Ertragsteuern und Zinsaufwendungen
+ / -	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens
+ / -	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen
- / +	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
- / +	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
+ / -	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
-	Zinszahlungen
+	Außerordentlicher Ertrag
=	<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immaterielle Anlagevermögens
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen und Filmvermögen
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen
=	<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten
+	Einzahlungen aus Kapitalerhöhung
-	Rückführung von Krediten
=	<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>
	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>
+	Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres
=	<b>Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres</b>
	<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode</b>
	Zahlungsmittel

	01.01.-31.12.2004	01.01.-31.12.2003 (nur AG)
	T€	T€
	-252	-10.114
	1.096	10.131
	30	-428
	0	0
	-507	-328
	-1.362	378
	-43	-294
	4.500	0
	3.462	-655
	0	2
	-140	-287
	-1.493	0
	-1.633	-285
	0	1.024
	7.092	0
	-4.855	0
	2.237	1.024
	4.066	84
	132	48
	4.198	132
	4.198	132

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2004 (HGB)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	1. Jan. 2004	Zugänge aus Erstkonsolidierung	Zugänge	Abgänge	31. Dez. 2004	
	€	€	€	€	€	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	60.667,94	126.152,84	25.765,51	11.589,53	200.996,76	
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	3.541.213,29	0,00	0,00	3.541.213,29	
Filmvermögen	14.310.779,87	0,00	61.441,75	954.909,00	13.417.312,62	
	<b>14.371.447,81</b>	<b>3.667.366,13</b>	<b>87.207,26</b>	<b>966.498,53</b>	<b>17.159.522,67</b>	
<b>Sachanlagen</b>						
Andere Analgen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	170.525,03	61.358,68	53.388,40	148.685,46	136.586,65	
<b>Finanzanlagen</b>						
Anteile an verbundenem Unternehmen	153.350,00	10.000,00	0,00	153.350,00	10.000,00	
	<b>14.695.322,84</b>	<b>3.738.724,81</b>	<b>140.595,66</b>	<b>1.268.533,99</b>	<b>17.306.109,32</b>	

	Aufgelaufene Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	1. Jan. 2004	Zuführungen	Auflösungen	31. Dez. 2004	31. Dez. 2004	31. Dez. 2003
	€	€	€	€	€	€
	60.515,13	27.581,73	11.589,53	76.507,33	124.489,43	152,81
	0,00	142.588,13	0,00	142.588,13	3.398.625,16	0,00
	7.577.650,69	890.408,14	771.578,62	7.696.480,21	5.720.832,41	6.733.129,18
	7.638.165,82	1.060.578,00	783.168,15	7.915.575,67	9.243.947,00	6.733.281,99
	148.208,81	35.858,87	140.648,52	43.419,16	93.167,49	22.316,22
	123.350,00	0,00	123.350,00	0,00	10.000,00	30.000,00
	7.909.724,63	1.096.436,87	1.047.166,67	7.958.994,83	9.347.114,49	6.785.598,21

## Anhang zum Konzernabschluss der Advanced Medien AG zum 31. Dezember 2004

### I. Allgemeine Grundlagen zum Konzernabschluss

#### Gesetzliche Grundlage

Der Konzernabschluss 2004 wurde nach den Vorschriften der §§ 238 ff. HGB, insbesondere der §§ 290 ff. HGB (Konzernabschluss) i.V.m. den §§ 150 ff. AktG aufgestellt.

#### Stetigkeit der Bilanzierung

Grundlage für die Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2004 bildete die Buchhaltung des Geschäftsjahres 2004. Im Vorjahr konnte auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet werden.

### II. Konsolidierungskreis

In dem Konzernabschluss sind neben der Advanced Medien AG (nachfolgend auch AG genannt) folgende verbundene Unternehmen einbezogen:

Firma, Sitz	Anteil am Kapital in %
Atlas Air Film + Media Service GmbH, Duisburg	100
Atlas Air Entertainment Concepts, Inc., Glendale, USA	100*
Advanced Film GmbH, München	100

\*) mittelbarer Anteilsbesitz über die Atlas Air Film + Media Service GmbH, Duisburg

Die TSC Technische Systeme Consult GmbH i.L., München, wurde von Amts wegen im Laufe des Jahres 2004 aufgelöst. Da die EMC Media + Marketing Concept GmbH, Duisburg, im Jahr 2004 keine Geschäftstätigkeit aufgenommen hat und daher für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung war, wurde auf eine Einbeziehung gemäß § 296 HGB in den Konzernabschluss verzichtet.

Stichtag sämtlicher Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen ist der Stichtag des Jahresabschlusses der Advanced Medien AG.

### III. Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 HGB nach der Buchwertmethode. Dabei werden die Anschaffungswerte der konsolidierten Tochterunternehmen mit dem Konzernanteil am buchmäßigen Eigenkapital dieser Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung verrechnet.

Das Kapital der Advanced Film GmbH wurde erstmalig auf den 16. Juni 2004 konsolidiert.

Der im Rahmen der Erstkonsolidierung zum 16. Juni 2004 entstandene aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 14 wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt und über 20 Jahre abgeschrieben.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung zum 1. Juli 2004 der Atlas Air Film + Media Service GmbH und der Atlas Air Entertainment Concepts, Inc., ergab sich ein als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesener Unterschiedsbetrag von TEUR 2.509, der aus einem passiven Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 1.111 und einem aktiven Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 3.620 resultiert. Der aktive Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert über 20 Jahre abgeschrieben.

Die auf die beiden Geschäfts- oder Firmenwerte angefallene Abschreibung, die zeitanteilig vorgenommen wird, beträgt TEUR 143.

Als Währungsumrechnungsverfahren wird die funktionale Währungsumrechnung angewendet. Im Konzernabschluss erfolgt die Umrechnung der Bilanzposten der Atlas Air Entertainment Concepts, Inc., von USD in EUR zu Tageskursen am Bilanzstichtag, da sie ihr Geschäft selbständig in ihrer Landeswährung betreibt. Die Umrechnung der Erstkonsolidierung erfolgt zu historischen Umrechnungskursen. Die sich daraus ergebenden Differenzen werden erfolgsneutral im Ausgleichsposten für Währungsdifferenzen erfasst.

Aufwands- und Ertragsposten werden mit Durchschnittskursen umgerechnet.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

	Durchschnitt 01. Januar bis 31. Dezember 2004	Stichtag	
		01.07.2004	31.12.2004
	EUR	EUR	EUR
1 US-Dollar	0,80377	0,82768	0,73314

Erträge und Aufwendungen aus konzerninternem Liefer- und Leistungsverkehr sowie Zwischengewinne wurden eliminiert.

Aktive latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen werden mit einem Steuersatz von 40 Prozent angesetzt und resultieren aus den Zwischengewinnen und Anpassungsbuchungen zur konzerneinheitlichen Bilanzierung und Bewertung im Rahmen der HB II.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Unternehmen wurden aufgerechnet.

#### IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich von Dritten erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte (Unterschiedsbeträge aus den Erstkonsolidierungen) werden ab 2004 planmäßig über eine geschätzte Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibung, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach folgenden konzerneinheitlichen Nutzungsdauern bemessen:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 – 20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 10

Bei Verkauf oder Abgang von Sachanlagevermögen werden die Anschaffungskosten um die dazugehörige kumulierte Abschreibung gemindert. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen werden als sonstige betriebliche Erträge oder Aufwendungen gezeigt.

Geringwertige Anlagegüter werden im Geschäftsjahr voll abgeschrieben; ihr Abgang wird im Jahr der Anschaffung unterstellt.

Im Geschäftsjahr betragen die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen TEUR 63 (Vorjahr: TEUR 46, AG-Vergleichszahl).

---

---

---

---

---

---

---

Die Finanzanlagen (Anteile an verbundenen Unternehmen) sind mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen, ausgewiesen.

Das langfristige Filmvermögen wird unter dem Anlagevermögen ausgewiesen und mit Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet.

Die Lizenzrechte des Anlagevermögens sind zu den Anschaffungskosten aktiviert. Bei Verkauf werden sie je nach Verwertungsstufe, d.h. Kino, Video, Pay-TV oder Free-TV und gegebenenfalls nach der Höhe der Anschaffungskosten aufgeteilt und mit Prozentsätzen zwischen 10% und 100% abgeschrieben. Bei entgeltlich erworbenen Library-Filmen wird davon ausgegangen, dass grundsätzlich nur das TV-Recht einen zukünftigen Wert besitzt; entsprechend repräsentiert der Anschaffungspreis nur den TV-Wert. Wird für Pay-TV-Rechte innerhalb von drei Jahren und für Video-Rechte innerhalb von zwei Jahren nach Erwerb keine Veräußerung erreicht, erfolgt eine Vollabschreibung. Die Abschreibungen auf das Filmvermögen betragen im Geschäftsjahr TEUR 890 (Vorjahr: TEUR 8.028, AG-Vergleichszahl). Davon betragen die außerplanmäßigen Abschreibungen TEUR 505 (Vorjahr: TEUR 6.213, AG-Vergleichszahl).

Die erworbenen Filmlicenzrechte im Inflight- und Seeschiffahrts-Bereich werden aufgrund ihrer kurzen Laufzeit unter den Vorräten ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem jeweiligen Nennbetrag angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Die Steuerrückstellungen werden entsprechend der voraussichtlichen Ertragsteuerbelastung für das Geschäftsjahr 2004, vermindert um die geleisteten Vorauszahlungen, angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohende Verluste und ungewisse Verbindlichkeiten abzudecken.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Soweit der Konzernabschluss Posten enthält, denen Beträge zu Grunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währungen lauteten, erfolgt die Umrechnung in Euro auf Basis des Kurses zum Transaktionszeitpunkt. Posten der Bilanz werden mit dem Devisenkurs zum Bilanzstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips bilanziert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

---

---

---

---

---

---

---

## V. Erläuterungen zur Konzernbilanz sowie Konzerngewinn- und Verlustrechnung

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen ist dem beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

#### Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen wird die gemäß § 296 HGB nicht in den Konzernabschluss mit einbezogene Tochter EMC Media + Marketing Concept GmbH, Duisburg, ausgewiesen.

#### Filmvermögen

Unter dieser Position wird das langfristig zur Auswertung vorgesehene Filmvermögen ausgewiesen.

### 2. Umlaufvermögen

#### Vorräte

Unter dieser Position wird das kurzfristige zur Auswertung vorgesehene Filmvermögen ausgewiesen.

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Steuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 49, AG-Vergleichszahl) ausgewiesen.

### 4. Eigenkapital

Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der Advanced Medien AG ausgewiesen.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss hinsichtlich des genehmigten Kapitals vom 29. August 2001, ergänzt durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 20. Juni 2003, führte die Advanced Medien AG im April 2004 eine Kapitalerhöhung durch. Sie diente dem teilweisen Ausgleich des

---

---

---

---

---

---

---

Verlustes von mehr als der Hälfte des Grundkapitals der Advanced Medien AG. Die Erhöhung des Grundkapitals erfolgte durch Ausgabe von 897.750 neuen Aktien. Die neuen Aktien wurden den Aktionären im Verhältnis von zwei alten zu einer neuen Aktie zum Preis von EUR 1,00 je Aktie zum mittelbaren Bezug angeboten. Die Kapitalerhöhung konnte voll umfänglich erfolgreich platziert werden.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss zur Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Aktionäre vom 19. Mai 2004 führte die Advanced Medien AG im Juni 2004 eine weitere Kapitalerhöhung durch. Die Erhöhung des Grundkapitals erfolgte durch Ausgabe von 5.386.500 neuen Aktien gegen Bareinlage. Die neuen Aktien wurden den Aktionären im Verhältnis von einer alten zu zwei neuen Aktien zum Preis von EUR 1,15 je Aktie zum Bezug angeboten. Die Kapitalerhöhung konnte voll umfänglich erfolgreich platziert werden.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nach Durchführung der Kapitalerhöhungen EUR 8.079.750,00. Das Grundkapital ist nach den Kapitalerhöhungen eingeteilt in 8.079.750 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennbetrag.

#### **Genehmigtes Kapital**

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 19. Mai 2004 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18. Mai 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 1.200.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.200.000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Der Vorstand ist zudem ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise unter bestimmten weiteren Voraussetzungen auszuschließen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Ausgabe und Ausstattung der neuen Aktien festzusetzen.

#### **Bedingtes Kapital zur Bedienung von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen**

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 20. Juni 2003 wurde das in der Hauptversammlung vom 29. August 2001 genehmigte bedingte Kapital zur Bedienung von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen entsprechend dem Verhältnis der auf der Hauptversammlung vom 20. Juni 2003 beschlossenen Kapitalherabsetzung angepasst. Das Grundkapital der Gesellschaft kann daher um nominal bis zu EUR 179.550,00 durch Ausgabe von bis zu 179.550 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien zur Einlösung von Wandlungs- oder Optionsrechten, die im Rahmen von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen der Advanced Medien AG gewährt werden können, bedingt erhöht werden.

### Entwicklung des Kapitals und der Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde gemäß § 150 Abs. 3 und 4 AktG entnommen und mit dem Verlustvortrag verrechnet.

	€	Anzahl Aktien
<b>Grundkapital</b>		
Stand 01.01.2004	17.955.000,00	17.955.000
Kapitalerhöhung per 23.04.2004	897.750,00	897.750
Kapitalerhöhung per 23.06.2004	5.386.500,00	5.386.500
Stand per 31.12.2004	8.079.750,00	8.079.750
<b>Kapitalrücklage</b>		
Stand 01.01.2004	52.578.039,64	
Kapitalerhöhung per 23.06.2004	807.975,00	
Entnahme Kapitalrücklage 30.12.2004	-53.389.014,64	
Stand 31.12.2004	0,00	
<b>Genehmigtes Kapital</b>		
Stand 01.01.2004	897.750,00	897.750
Auflösung per 23.04.2004	-897.750,00	-897.750
Erhöhung vom 19.05.2004	1.200.000,00	1.200.000
Stand per 31.12.2004	1.200.000,00	1.200.000
davon ausgegeben/ausgeübt	0,00	0
<b>Bedingtes Kapital</b>		
Stand 01.01.2004	179.550,00	179.550
Stand 31.12.2004	179.550,00	179.550
davon ausgegeben/ausgeübt	0,00	0

## 5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.200 enthalten Rückstellungen für

	2004	2003
	T€	T€
Tantiemen, Boni, Abfindungen	451	307
Rechts- und Beratungskosten	302	302
IPO Vorsteuerrisiko	128	93
Ausstehende Rechnungen	111	92
Sonstige	208	120
	1.200	914

## 6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Im Juni 2004 verzichtete die Delmora Bank GmbH, Hof/Saale, auf einen Teil ihrer Kreditforderungen gegenüber der Advanced Medien AG in Höhe von EUR 4.500.000,00. Der verbliebene Restkredit wurde von der Tochter Advanced Film GmbH übernommen. Für den verbleibenden Restkredit haftet ausschließlich die Advanced Film GmbH.

## 7. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge enthalten, die aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 754 (Vorjahr TEUR 0, AG-Vergleichszahl), aus Kursgewinnen in Höhe von TEUR 304 (Vorjahr: TEUR 0), aus der Vereinnahmung von Filmförderungen in Höhe von TEUR 143 (Vorjahr: 0) und aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 171 (Vorjahr: TEUR 709) resultieren.

## 8. Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 10.869 (Vorjahr: TEUR 29, AG-Vergleichszahl) beinhaltet vorwiegend Kosten für den Einkauf von Filmlizenzrechten aus dem Inflight- und Seeschiffahrts-Bereich, Kosten für Zölle sowie Frachten und Herstellungskosten der Datenträger/Medien.

## 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2004	2003
	T€	T€
Kapitalerhöhungskosten	558	0
Rechts- und Beratungskosten	440	366
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	289	3
Raumkosten	155	74
Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten	112	147
Werbe- und Reisekosten	108	11
Börsenkosten	90	181
Sonstige	450	494
	<b>2.202</b>	<b>1.276</b>

## 10. Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge enthalten den Kreditverzicht der Delmora Bank GmbH in Höhe von TEUR 4.500.

## VI. Sonstige Angaben

Die Advanced Medien Aktiengesellschaft wurde am 15. Juli 1998 errichtet.

Im Berichtsjahr war der Sitz der Gesellschaft München. Die Geschäftsräume der Gesellschaft befanden sich im Geschäftsjahr 2004 in der Theresienstraße 140 in 80333 München; die Gesellschaft ist am 17. Februar 2005 in die Schellingstraße 35, 80799 München, umgezogen.

Im Konzern waren im Jahr 2004 durchschnittlich 43 Angestellte (Vorjahr: 8, AG-Vergleichszahl) beschäftigt. Arbeiter und Auszubildende wurden im Jahr 2004 nicht beschäftigt.

### Derivative Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr wurde ein Währungssicherungsgeschäft für das Folgejahr abgeschlossen. Das Geschäft ist durch Hinterlegung von Festgeld abgesichert worden.

### Haftungsverhältnisse

Zur Sicherung von Avalkrediten und Mietbürgschaften hat der Konzern TEUR 69 (Vorjahr: TEUR 55) an Banken verpfändet.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2004 bestehen die folgenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	2005	2006	2007	2008	2009ff
	T€	T€	T€	T€	T€
Mieten	260	232	66	74	77
Leasing	45	12	7	1	0
	305	244	73	75	77

---

---

---

---

---

---

---

---

### Vorstand

Mitglied des Vorstandes der Advanced Medien AG ist:

**Otto Dauer** seit 5. März 2001  
München, Bankfachwirt

Die Bezüge des Vorstands beliefen sich im Geschäftsjahr 2004 auf insgesamt TEUR 337 (Vorjahr TEUR 205), aufgeteilt in Fixbezüge (TEUR 205), variable erfolgsabhängige Anteile (TEUR 30) und eine fixierte Erfolgstantieme (TEUR 102).

### Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

**Prof. Dr. Manfred Niewiarra** seit 02. März 2001  
Rietberg, Vorsitzender

er hält fünf weitere Aufsichtsratsmandate bei

- E-M-S new media AG, Dortmund
- Biotechnologie Ruhrgebiet Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Witten
- bitop Aktiengesellschaft für biotechnische Optimierung, Witten
- Oemus Media AG, Köln
- DMK Deutsche Medienkapital AG, Feldafing

**Dr. Rüdiger Berndt** seit 29. August 2001  
München, stellvertretender Vorsitzender

**Wolfgang Rück** seit 09. Oktober 2002

Waiblingen, Mitglied

er hält drei weitere Aufsichtsratsmandate bei

- Infinigate AG, Oberhaching
- Struktur AG, Stuttgart
- RCM Beteiligungs AG, Sindelfingen

**Marian von Korff** seit 28. Oktober 2004  
Immünster, Ergänzungsmitglied

Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2004 auf TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 80).

Im Konzernabschluss sind Honorare in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 109, AG-Vergleichszahl) an die Kanzlei Schmitt, Hörtnagl + Partner, München, in der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Rüdiger Berndt als Rechtsanwalt tätig ist, berücksichtigt.

Die Honorare an die Kanzlei Schmitt, Hörtnagl + Partner, München, betrafen Rechtsstreitigkeiten der Advanced Medien AG.

#### Anteilsbesitz

Am 1. Juli 2004 erfolgte der 100%ige Erwerb der Tochter Atlas Air Film + Media Service GmbH, Duisburg, sowie deren Tochtergesellschaften Atlas Air Entertainment Concepts, Inc., Glendale, USA und EMC Media + Marketing Concept GmbH, Duisburg.

Die Advanced Medien AG hält folgenden unmittelbaren und mittelbaren Anteilsbesitz:

Firma, Sitz	Anteil in %	Nennkapital in T€	Eigenkapital zum 31. 12. 2004 in T€	Jahresergebnis 2004 in T€
Atlas Air Film + Media Service GmbH, Duisburg	100	52	2.037	1.264
Atlas Air Entertainment Concepts, Inc., Glendale, USA	100*	293	1.743	765
EMC Media + Marketing Concept GmbH, Duisburg	100*	26	26	0
Advanced Film GmbH, München	100	25	2.178	107

\*) mittelbarer Anteilsbesitz über die Atlas Air Film + Media Service GmbH, Duisburg

Zwischen der Atlas Air Film + Media Service GmbH und der EMC Media + Marketing Concept GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

#### Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären auf der Homepage zugänglich gemacht worden ist.

---

---

---

---

---

---

---

---

## Mitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)

Folgende Mitteilungen nach § 15a, § 20 AktG und § 21 WpHG, die gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG veröffentlichungspflichtig sind, wurden im Jahresverlauf 2004 im Bundesanzeiger veröffentlicht, konnten jedoch von der Gesellschaft nicht auf Richtigkeit überprüft werden:

### Mitteilung gem. § 25 (1) WpHG

Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 25 Abs. 1 WpHG mit, dass der Gesellschaft folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Datum vom 12. Mai 2004 zugegangen ist:

Frau Dr. Doris Apell Kölmel, Deutschland, teilte der Advanced Medien AG, Theresienstrasse 140, 80333 München, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Advanced Medien AG am 4. Mai 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 8,086 % beträgt.

Davon sind ihr 8,086 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

München, 13. Mai 2004

Advanced Medien AG  
Der Vorstand

### Mitteilung gem. § 25 (1) WpHG

Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 25 Abs. 1 WpHG mit, dass der Gesellschaft folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Datum vom 12. Mai 2004 zugegangen ist:

Die Kinowelt GmbH, Leipzig, teilte der Advanced Medien AG, Theresienstrasse 140, 80333 München, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Advanced Medien AG am 4. Mai 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 5,895 % beträgt.

Davon sind ihr 5,895 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

Die Anschrift der Kinowelt GmbH lautet: Karl-Tauchnitz-Strasse 10, 04107 Leipzig.

München, 13. Mai 2004

Advanced Medien AG  
Der Vorstand

---

---

---

---

---

---

---

---

**Mitteilung gem. § 25 (1) WpHG**

Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 25 Abs. 1 WpHG mit, dass der Gesellschaft folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Datum vom 12. Mai 2004 zugegangen ist:

Die MK Medien Beteiligungs GmbH, Leipzig, teilte der Advanced Medien AG, Theresienstrasse 140, 80333 München, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Advanced Medien AG am 4. Mai 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 8,086 % beträgt.

Die Anschrift der MK Medien Beteiligungs GmbH lautet: Karl-Tauchnitz-Strasse 10, 04107 Leipzig.

München, 13. Mai 2004

Advanced Medien AG  
Der Vorstand

**Mitteilung gem. § 25 (1) WpHG**

Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 25 Abs. 1 WpHG mit, dass der Gesellschaft folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Datum vom 07. Oktober 2004 zugegangen ist:

Die KST Beteiligungs AG, Stuttgart, teilte der Advanced Medien AG, Theresienstrasse 140, 80333 München, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Advanced Medien AG am 7. Oktober 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 6,435 % beträgt.

Die Anschrift der KST Beteiligungs AG lautet: Schlossstraße 20, 70174 Stuttgart.

München, 11. Oktober 2004

Advanced Medien AG  
Der Vorstand



---

---

---

---

---

---

---

---

## VII. Kapitalflussrechnung

Wir verweisen auf die separate Darstellung. Bei der Veränderung des Konsolidierungskreises durch den Erwerb der Atlas Air Gruppe wurde nur der Kaufpreis abzüglich der übernommenen Finanzmittelbestände berücksichtigt.

## VIII. Segmentberichterstattung

Auf eine Segmentberichterstattung kann verzichtet werden, da 100% der Konzernumsätze im Bereich Filmrechtehandel anfielen. Eine Segmentierung ist nur anhand der in- und ausländischen Umsatzerlöse möglich. Für das Geschäftsjahr 2004 entfielen TEUR 7.690 der Konzernumsätze auf das Ausland (Vorjahr: TEUR 177, AG-Vergleichszahl).

München, den 01. März 2005

Der Vorstand

---

---

---

---

---

---

---

---

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Konzernabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Advanced Medien Aktiengesellschaft, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

---

---

---

---

---

---

---

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir hinsichtlich des Rechtsstreits mit der MaxxFilm Produktions GmbH, Icking, auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin:

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurden auch die Folgewirkungen aus umfangreichen Scheingeschäften berücksichtigt, die nach der Rechtsauffassung der Gesellschaft in den Jahren 1999 und 2000 von einem mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen, mit dem bis zum 31. Dezember 2001 ein Ergebnisabführungsvertrag bestand, getätigt wurden.

Wir können nicht abschließend beurteilen, ob die Rechtsauffassung der Advanced Medien Aktiengesellschaft zu den Scheingeschäften, die Gegenstand eines anhängigen Rechtsstreits sind und die daraus für die Aufstellung des Jahresabschlusses gezogenen Konsequenzen zutreffend sind, solange das Urteil nicht in Rechtskraft erwachsen ist. Ein erstinstanzliches, die Auffassung der Advanced Medien Aktiengesellschaft bestätigendes Urteil wurde in der Berufung wegen Verfahrensfehlern wieder aufgehoben und ein zweites Mal erstinstanzlich verhandelt. Das zweite erstinstanzliche Urteil erfolgte in 2004 unter Berücksichtigung der richterlichen Hinweise der zweiten Instanz ebenfalls zugunsten der Advanced Medien Aktiengesellschaft. Der Prozessgegner hat gegen dieses Urteil Berufung eingelegt.

München, 1. März 2005

Dr. Kleeberg & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Petersen  
Wirtschaftsprüfer

Schöllhorn  
Wirtschaftsprüfer

Abschluss Advanced Medien AG 2004

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004

	01.01.-31.12.2004	01.01.-31.12.2003
	€	€
Umsatzerlöse	6.313.158,69	960.891,97
Sonstige betriebliche Erträge	1.093.185,89	989.901,03
<b>Materialaufwand</b>		
Aufwendungen für bezogenen Leistungen	-40.489,13	-28.622,03
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne und Gehälter	-664.070,62	-567.377,62
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-60.808,36	-66.854,89
<b>Abschreibungen</b>		
auf Filmvermögen	-6.784.129,19	-8.027.956,28
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-18.081,19	-46.385,38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.537.911,10	-1.275.599,76
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundene Unternehmen: EUR 210,31 (Vorjahr: EUR 637,67)	10.115,91	2.560,55
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-2.056.921,35
Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus verbundene Unternehmen: EUR 694,44 (Vorjahr: EUR 1.569,82)	-37.717,21	-294.002,31
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.726.746,31</b>	<b>-10.410.363,07</b>
Außerordentliches Erträge	4.500.000,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	2.124,42
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>4.500.000,00</b>	<b>2.124,42</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>2.773.253,69</b>	<b>-10.408.238,65</b>
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	0,00	16.159.500,00
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-57.990.246,23	-63.741.507,58
Entnahme aus der Kapitalrücklage	53.386.014,64	0,00
Entnahme aus der Gewinnrücklage		
aus der gesetzlichen Rücklage	1.227,10	0,00
aus anderen Rücklagen	10.225,84	0,00
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-1.819.524,96</b>	<b>-57.990.246,23</b>

## Bilanz der Advanced Medien AG zum 31. Dezember 2004

Aktiva	31. 12. 2004	31. 12. 2003
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	152,81
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.572,77	22.316,22
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.754.848,21	30.000,00
Summe Anlagevermögen	6.783.420,98	52.469,03
<b>B. Filmvermögen</b>		
<b>I. Filmrechte</b>	0,00	6.733.129,18
1. Summe Filmvermögen	0,00	6.733.129,18
<b>C. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Leistungen</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 180.396,24 (Vorj.: € 350.677,20)	180.396,24	350.677,20
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 44.170,36 (Vorjahr: € 0,00)	44.170,36	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 33.332,50 (Vorjahr: € 53.756,11)	39.332,50	53.756,11
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	263.899,10	404.433,31
<b>II. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	873.465,65	131.982,79
Summe Umlaufvermögen	1.137.364,75	536.416,10
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	6.088,56	12.541,55
<b>E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	0,00	3.605.253,65
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>7.926.874,29</b>	<b>10.939.809,51</b>

Passiva	31. 12. 2004	31. 12. 2003
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	8.079.750,00	1.795.500,00
II. Kapitalrücklage	0,00	52.578.039,64
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	0,00	1.227,10
Andere Gewinnrücklagen	0,00	10.225,84
IV. Bilanzverlust	-1.819.524,96	-57.990.246,23
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	3.605.253,65
Summe Eigenkapital	6.260.225,04	0,00
<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Sonstige Rückstellungen	1.005.462,10	914.232,00
Summe Rückstellungen	1.005.462,10	914.232,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 8.547.303,42)	0,00	8.547.303,42
II. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.428,59	1.428,59
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 144.257,36 (Vorjahr: € 1.249.754,48)	144.257,36	1.249.754,48
IV. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 495.115,27 (Vorjahr: € 55.504,03)	495.115,27	55.504,03
V. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 20.385,93 (Vorjahr: € 171.586,99) - davon aus Steuern: € 11.952,20 (Vorjahr: € 35.754,98) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 6.163,66 (Vorjahr: € 9.762,72)	20.385,93	171.586,99
Summe Verbindlichkeiten	661.187,15	10.025.577,51
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>7.926.874,29</b>	<b>10.939.809,51</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2004

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1. Jan. 2004	Zugänge	Abgänge	31. Dez. 2004
	€	€	€	€
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	60.667,94	0,00	0,00	60.667,94
<b>Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	170.525,03	24.184,93	298,00	194.411,96
<b>Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	153.350,00	6.724.848,21	0,00	6.878.198,21
Filmvermögen	14.310.779,87	51.000,01	14.310.779,87	51.000,01
	14.695.322,84	6.800.033,15	14.311.077,87	7.184.278,12

	Aufgelaufene Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	1. Jan. 2004	Zuführungen	Auflösungen	Zuschreibungen	31. Dez. 2004	31. Dez. 2003
	€	€	€	€	€	€
	60.515,13	152,81	0,00	60.667,94	0,00	152,81
	148.208,81	17.928,38	298,00	165.839,19	28.572,77	22.316,22
	123.350,00	0,00	0,00	123.350,00	6.754.848,21	30.000,00
	7.577.650,69	6.784.129,19	14.310.779,87	51.000,01	0,00	6.733.129,18
	7.909.724,63	6.802.210,38	14.311.077,87	400.857,14	6.783.420,98	6.785.598,21

## Kapitalflussrechnung (HGB)

	Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten und Ertragsteuern (und Zinsaufwendungen)
+ / -	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens und Filmvermögens
+ / -	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen
- / +	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
- / +	Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
+ / -	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
-	Zinszahlungen
+	Außerordentlicher Ertrag
=	<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immaterielle Anlagevermögens
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen / immaterielle Anlagevermögen und Filmvermögen
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen
=	<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten
+	Einzahlungen aus Kapitalerhöhung
-	Auszahlungen aus der Rückführung von langfristigen Krediten
=	<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>
	<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b>
+	Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres
=	<b>Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres</b>
	<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode</b>
+	Zahlungsmittel

	01.01.-31.12.2004	01.01.-31.12.2003 (nur AG)
	T€	T€
	-1.715	-10.114
	6.802	10.131
	91	-428
	0	0
	147	-328
	-817	378
	-12	-294
	4.500	0
	8.996	-655
	0	2
	-75	-287
	-6.725	0
	-6.800	-285
	0	1.024
	7.092	0
	-8.547	0
	-1.455	1.024
	741	84
	132	48
	873	132
	873	132
	873	132

## Anhang zum Jahresabschluss der Advanced Medien AG zum 31. Dezember 2004

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

#### Gesetzliche Grundlage

Der Jahresabschluss 2004 wurde nach den Vorschriften der §§ 238 ff. HGB, insbesondere der §§ 264 ff. HGB (Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft) i.V.m. den §§ 150 ff. AktG aufgestellt.

#### Stetigkeit der Bilanzierung

Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2004 bildete die Buchhaltung des Geschäftsjahres 2004. Die auf den Vorjahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

#### Prüfungspflicht

Die Gesellschaft ist nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB als börsennotierte Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich von Dritten erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibung, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach folgenden konzerneinheitlichen Nutzungsdauern bemessen:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 10

---

---

---

---

---

---

---

Bei Verkauf oder Abgang von Sachanlagevermögen werden die Anschaffungskosten um die dazugehörige kumulierte Abschreibung gemindert. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen werden als sonstige betriebliche Erträge oder Aufwendungen gezeigt.

Geringwertige Anlagegüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; ihr Abgang wird im Jahr der Anschaffung unterstellt. Im Geschäftsjahr betragen die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 46).

Die Finanzanlagen (Anteile an verbundenen Unternehmen) sind mit ihren Anschaffungskosten bilanziert, soweit nicht der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen war. Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungen (Vorjahr: TEUR 335) sowie Ausleihungen (Vorjahr: TEUR 1.721) vorgenommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem jeweiligen Nennbetrag angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag drohende Verluste und ungewisse Verbindlichkeiten abzudecken.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zu Grunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währungen lauteten, erfolgt die Umrechnung in Euro auf Basis des Kurses zum Transaktionszeitpunkt. Posten der Bilanz werden mit dem Devisenkurs zum Bilanzstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips bilanziert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

---

---

---

---

---

---

---

---

### III. Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen ist dem beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Tochtergesellschaft Advanced Produktions GmbH firmiert seit dem 25. Juni 2004 unter Advanced Film GmbH. Die Tochtergesellschaft hat durch den Erwerb von Filmrechten erstmalig 2004 eine eigene Geschäftstätigkeit aufgenommen. Am 1. Juli 2004 erfolgte der 100%ige Erwerb der Tochter Atlas Air Film + Media Service GmbH, Duisburg, sowie deren Tochtergesellschaften Atlas Air Entertainment Concepts, Inc., Glendale, USA, und EMC Media + Marketing Concept GmbH, Duisburg.

#### Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Steuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 38 (Vorjahr TEUR 49) ausgewiesen.

#### Eigenkapital

Als gezeichnetes Kapital wird das Grundkapital der Advanced Medien AG ausgewiesen.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss hinsichtlich des genehmigten Kapitals vom 29. August 2001, ergänzt durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 20. Juni 2003, führte die Advanced Medien AG im April 2004 eine Kapitalerhöhung durch. Sie diente dem teilweisen Ausgleich des Verlustes von mehr als der Hälfte des Grundkapitals der Advanced Medien AG. Die Erhöhung des Grundkapitals erfolgte durch Ausgabe von 897.750 neuen Aktien. Die neuen Aktien wurden den Aktionären im Verhältnis von zwei alten zu einer neuen Aktie zum Preis von EUR 1,00 je Aktie zum mittelbaren Bezug angeboten. Die Kapitalerhöhung konnte voll umfänglich erfolgreich platziert werden, alle angebotenen Aktien wurden gezeichnet.

---

---

---

---

---

---

---

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss zur Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht der Aktionäre vom 19. Mai 2004 führte die Advanced Medien AG im Juni 2004 eine weitere Kapitalerhöhung durch. Die Erhöhung des Grundkapitals erfolgte durch Ausgabe von 5.386.500 neuen Aktien gegen Bareinlage. Die neuen Aktien wurden den Aktionären im Verhältnis von einer alten zu zwei neuen Aktien zum Preis von EUR 1,15 je Aktie zum Bezug angeboten. Die Kapitalerhöhung konnte voll umfänglich erfolgreich platziert werden, alle angebotenen Aktien wurden gezeichnet.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nach Durchführung der Kapitalerhöhungen EUR 8.079.750,00. Das Grundkapital ist nach den Kapitalerhöhungen eingeteilt in 8.079.750 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennbetrag.

#### **Genehmigtes Kapital**

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 19. Mai 2004 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18. Mai 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 1.200.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.200.000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Der Vorstand ist zudem ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise unter bestimmten weiteren Voraussetzungen auszuschließen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Ausgabe und Ausstattung der neuen Aktien festzusetzen.

#### **Bedingtes Kapital zur Bedienung von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen**

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 20. Juni 2003 wurde das in der Hauptversammlung vom 29. August 2001 genehmigte, bedingte Kapital zur Bedienung von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen entsprechend dem Verhältnis der auf der Hauptversammlung vom 20. Juni 2003 beschlossenen Kapitalherabsetzung angepasst. Das Grundkapital der Gesellschaft kann daher um nominal bis zu EUR 179.550,00 durch Ausgabe von bis zu 179.550 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien zur Einlösung von Wandlungs- oder Optionsrechten, die im Rahmen von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen der Advanced Medien AG gewährt werden können, bedingt erhöht werden.

### Entwicklung des Kapitals und der Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage wurde gemäß § 150 Abs. 3 und 4 AktG entnommen und mit dem Verlustvortrag verrechnet.

	€	Anzahl Aktien
<b>Grundkapital</b>		
Stand 01.01.2004	1.795.500,00	1.795.500
Kapitalerhöhung per 23.04.2004	897.750,00	897.750
Kapitalerhöhung per 23.06.2004	5.386.500,00	5.386.500
Stand per 31.12.2004	8.079.750,00	8.079.750
<b>Kapitalrücklage</b>		
Stand 01.01.2004	52.578.039,64	
Kapitalerhöhung per 23.06.2004	807.975,00	
Entnahme Kapitalrücklage 30.12.2004	-53.389.014,64	
Stand 31.12.2004	0,00	
<b>Genehmigtes Kapital</b>		
Stand 01.01.2004	897.750,00	897.750
Auflösung per 23.04.2004	-897.750,00	-897.750
Erhöhung vom 19.05.2004	1.200.000,00	1.200.000
Stand per 31.12.2004	1.200.000,00	1.200.000
davon ausgegeben/ausgeübt	0,00	0
<b>Bedingtes Kapital</b>		
Stand 01.01.2004	179.550,00	179.550
Stand 31.12.2004	179.550,00	179.550
davon ausgegeben/ausgeübt	0,00	0

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.005 enthalten Rückstellungen für:

	2004	2003
	T€	T€
Rechts- und Beratungskosten	417	380
Tantiemen, Bonus, Abfindungen	331	307
IPO Vorsteuerrisiko einschl. Zinsen	128	93
Ausstehende Rechnungen	70	84
Übrige	59	50
	1.005	914

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Im Juni 2004 verzichtete die Delmora Bank GmbH, Hof/Saale, auf einen Teil ihrer Kreditforderungen gegenüber der Advanced Medien AG in Höhe von EUR 4.500.000,00. Der verbliebene Restkredit wurde von der Tochter Advanced Film GmbH übernommen. Die Advanced Medien AG wurde aus der Mithaft für die Kreditlinie entlassen.

### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge enthalten, die aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 754 (Vorjahr TEUR 0), aus der Vereinnahmung von Filmförderungen in Höhe von TEUR 143 (Vorjahr TEUR 0) und aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 73 (Vorjahr TEUR 709) resultieren.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2004	2003
	T€	T€
Kapitalerhöhungskosten	558	0
Rechts- und Beratungskosten	405	366
Börsenkosten	90	181
Aufsichtsrataufwendungen	85	87
Investor Relations, Public Relations	77	88
Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten	76	147
Raumkosten	62	74
Sonstiges	185	333
	<b>1.538</b>	<b>1.276</b>

### Außerordentliches Ergebnis

Die außerordentlichen Erträge beinhalten TEUR 4.500 aus dem Forderungsverzicht der Delmora Bank GmbH.

## IV. Sonstige Angaben

Die Advanced Medien Aktiengesellschaft wurde am 15. Juli 1998 errichtet.

Im Berichtsjahr war der Sitz der Gesellschaft München. Die Geschäftsräume der Gesellschaft befanden sich im Geschäftsjahr 2004 in der Theresienstraße 140 in 80333 München; die Gesellschaft ist am 17. Februar 2005 in die Schellingstraße 35, 80799 München, umgezogen.

In der Advanced Medien AG waren im Jahr 2004 durchschnittlich 8 Angestellte beschäftigt (Vorjahr: 8 Angestellte). Arbeiter und Auszubildende wurden im Jahr 2004 nicht beschäftigt.

### Derivative Finanzinstrumente

Im Geschäftsjahr setzte die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente ein.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Haftungsverhältnisse

Zur Sicherung von Mietbürgschaften hat die Gesellschaft TEUR 55 (Vorjahr TEUR 55) an eine Bank verpfändet.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2004 bestehen die folgenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	2005	2006	2007	2008	2009ff
	T€	T€	T€	T€	T€
Mieten	77	63	66	74	77
Leasing	16	8	7	1	0
	93	71	73	75	77

### Vorstand

Mitglied des Vorstandes der Advanced Medien AG ist:

**Otto Dauer** seit 5. März 2001  
München, Bankfachwirt

Die Bezüge des Vorstands beliefen sich im Geschäftsjahr 2004 auf insgesamt TEUR 337 (Vorjahr TEUR 205), aufgeteilt in Fixbezüge (TEUR 205), variable erfolgsabhängige Anteile (TEUR 30) und eine fixierte Erfolgstantieme (TEUR 102).

### Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

**Prof. Dr. Manfred Niewiarra** seit 02. März 2001  
Rietberg, Vorsitzender

er hält fünf weitere Aufsichtsratsmandate bei

- E-M-S new media AG, Dortmund
- Biotechnologie Ruhrgebiet Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Witten
- bitop Aktiengesellschaft für biotechnische Optimierung, Witten
- Oemus Media AG, Köln
- DMK Deutsche Medienkapital AG, Feldafing

**Dr. Rüdiger Berndt** seit 29. August 2001  
München, stellvertretender Vorsitzender

**Wolfgang Rück** seit 09. Oktober 2002  
Waiblingen, Mitglied  
er hält drei weitere Aufsichtsratsmandate bei

- Infinigate AG, Oberhaching
- Struktur AG, Stuttgart
- RCM Beteiligungs AG, Sindelfingen

**Marian von Korff** seit 28. Oktober 2004  
Ilmünster, Ergänzungsmitglied

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2004 auf TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 80).

Im Jahresabschluss wurden Honorare in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 109) an die Kanzlei Schmitt, Hörtnagl + Partner, München, in der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Rüdiger Berndt als Rechtsanwalt tätig ist, geleistet.

### Anteilsbesitz

Am 1. Juli 2004 erfolgte der 100%ige Erwerb der Tochter Atlas Air Film + Media Service GmbH, Duisburg, sowie deren Tochtergesellschaften Atlas Air Entertainment Concepts, Inc., Glendale, USA und EMC Media + Marketing Concept GmbH, Duisburg.

Die Advanced Medien AG hält folgenden unmittelbaren und mittelbaren Anteilsbesitz:

Firma, Sitz	Anteil in %	Nennkapital in T€	Eigenkapital zum 31. 12. 2004 in T€	Jahresergebnis 2004 in T€
Atlas Air Film + Media Service GmbH, Duisburg	100	52	2.037	1.264
Atlas Air Entertainment Concepts, Inc., Glendale, USA	100*	293	1.743	765
EMC Media + Marketing Concept GmbH, Duisburg	100*	26	26	0
Advanced Film GmbH, München	100	25	2.178	107

\*) mittelbarer Anteilsbesitz über die Atlas Air Film + Media Service GmbH, Duisburg

### Ergebnisverwendung

Der Bilanzverlust entwickelte sich wie folgt:

	2004	2003
	T€	T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.773.253,69	-10.408.238,65
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-57.990.246,23	-63.741.507,58
Entnahme aus der Kapitalrücklage	53.386.014,64	0,00
Entnahme aus der Gewinnrücklage:		
aus der gesetzlichen Rücklage	1.227,10	0,00
aus anderen Rücklagen	10.225,84	0,00
Erlöse aus Kapitalherabsetzung	0,00	16.159.500,00
	<b>-1.819.524,96</b>	<b>-57.990.246,23</b>

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.773.253,69 auf neue Rechnung vorzutragen.

### Mitteilungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)

Folgende Mitteilungen nach § 21 WpHG, die gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG anzugeben sind, wurden im Jahresverlauf 2004 im Bundesanzeiger veröffentlicht, konnten jedoch von der Gesellschaft nicht auf Richtigkeit überprüft werden:

#### Mitteilung gem. § 25 (1) WpHG

Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 25 Abs. 1 WpHG mit, dass der Gesellschaft folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Datum vom 12. Mai 2004 zugegangen ist:

Frau Dr. Doris Apell Kölmel, Deutschland, teilte der Advanced Medien AG, Theresienstrasse 140, 80333 München, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Advanced Medien AG am 4. Mai 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 8,086 % beträgt.

Davon sind ihr 8,086 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

München, 13. Mai 2004

Advanced Medien AG  
Der Vorstand

---

---

---

---

---

---

---

---

**Mitteilung gem. § 25 (1) WpHG**

Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 25 Abs. 1 WpHG mit, dass der Gesellschaft folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Datum vom 12. Mai 2004 zugegangen ist:

Die Kinowelt GmbH, Leipzig, teilte der Advanced Medien AG, Theresienstrasse 140, 80333 München, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Advanced Medien AG am 4. Mai 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 5,895 % beträgt.

Davon sind ihr 5,895 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

Die Anschrift der Kinowelt GmbH lautet: Karl-Tauchnitz-Strasse 10, 04107 Leipzig.

München, 13. Mai 2004

Advanced Medien AG  
Der Vorstand

**Mitteilung gem. § 25 (1) WpHG**

Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 25 Abs. 1 WpHG mit, dass der Gesellschaft folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Datum vom 12. Mai 2004 zugegangen ist:

Die MK Medien Beteiligungs GmbH, Leipzig, teilte der Advanced Medien AG, Theresienstrasse 140, 80333 München, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Advanced Medien AG am 4. Mai 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 8,086 % beträgt.

Die Anschrift der MK Medien Beteiligungs GmbH lautet: Karl-Tauchnitz-Strasse 10, 04107 Leipzig.

München, 13. Mai 2004

Advanced Medien AG  
Der Vorstand

---

---

---

---

---

---

---

---

**Mitteilung gem. § 25 (1) WpHG**

Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 25 Abs. 1 WpHG mit, dass der Gesellschaft folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Datum vom 07. Oktober 2004 zugegangen ist:

Die KST Beteiligungs AG, Stuttgart, teilte der Advanced Medien AG, Theresienstrasse 140, 80333 München, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Advanced Medien AG am 7. Oktober 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 6,435 % beträgt.

Die Anschrift der KST Beteiligungs AG lautet: Schloßstraße 20, 70174 Stuttgart.

München, 11. Oktober 2004

Advanced Medien AG  
Der Vorstand

**Mitteilung gem. § 25 (1) WpHG**

Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 1 WpHG mit, dass der Gesellschaft folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mit Datum vom 13. Oktober 2004 zugegangen ist:

Herr Marian von Korff, Deutschland, teilte der Advanced Medien AG, Theresienstrasse 140, 80333 München, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Advanced Medien AG am 12. Oktober 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 8,020 % beträgt.

Davon sind ihm 8,020 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

München, 18. Oktober 2004

Advanced Medien AG  
Der Vorstand

---

---

---

---

---

---

---

Am 25. Oktober 2004 ging der Gesellschaft eine Meldung zu, dass die Kinowelt GmbH keine Aktien mehr der Advanced Medien AG hält. Unter Zugrundelegung der oben aufgeführten Erwerbismeldungen von der MK Medien Beteiligungs GmbH, von Frau Doris Apell-Kölmel und von der Kinowelt GmbH ist diese Meldung jedoch fehlerhaft, entspricht nicht den Vorgaben des Wertpapierhandelsgesetzes und war somit nicht zur Veröffentlichung geeignet.

#### **Korrektur zur Meldung vom 19. Oktober 2004**

##### **Mitteilung gem. § 25 (1) WpHG**

Hiermit teilen wir Ihnen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 1 WpHG mit, dass der Gesellschaft folgende Mitteilung gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG am 22. November 2004 zugegangen ist:

Herr Marian von Korff, Deutschland, teilte der Advanced Medien AG, Theresienstrasse 140, 80333 München, gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Advanced Medien AG am 12. Oktober 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 8,020 % beträgt.

Davon sind ihm 4,930 % der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

München, 24. November 2004

Advanced Medien AG  
Der Vorstand

#### **Corporate Governance**

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären auf der Homepage zugänglich gemacht worden ist.

---

---

---

---

---

---

---

---

## V. Segmentberichterstattung

Auf eine Segmentberichterstattung kann verzichtet werden, da 100% der Umsätze im Bereich Filmrechtehandel anfielen. Eine Segmentierung ist nur anhand der in- und ausländischen Umsatzerlöse möglich. Für das Geschäftsjahr 2004 entfielen TEUR 22 (Vorjahr TEUR 177) der Umsätze auf das Ausland.

## VI. Kapitalflussrechnung

Wir verweisen auf die separate Darstellung (Seite 60).

München, den 01. März 2005

Der Vorstand

---

---

---

---

---

---

---

---

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Advanced Medien Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichtes über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

---

---

---

---

---

---

---

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir hinsichtlich des Rechtsstreits mit der MAXXFilm Produktions GmbH, Icking, auf die Ausführungen im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin:

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurden auch die Folgewirkungen aus umfangreichen Scheingeschäften berücksichtigt, die nach der Rechtsauffassung der Gesellschaft in den Jahren 1999 und 2000 von einem mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen, mit dem bis zum 31. Dezember 2001 ein Ergebnisabführungsvertrag bestand, getätigt wurden.

Wir können nicht abschließend beurteilen, ob die Rechtsauffassung der Advanced Medien Aktiengesellschaft zu den Scheingeschäften, die Gegenstand eines anhängigen Rechtsstreits sind und die daraus für die Aufstellung des Jahresabschlusses gezogenen Konsequenzen zutreffend sind, solange das Urteil nicht in Rechtskraft erwachsen ist. Ein erstinstanzliches, die Auffassung der Advanced Medien Aktiengesellschaft bestätigendes Urteil wurde in der Berufung wegen Verfahrensfehlern wieder aufgehoben und ein zweites Mal erstinstanzlich verhandelt. Das zweite erstinstanzliche Urteil erfolgte in 2004 unter Berücksichtigung der richterlichen Hinweise der zweiten Instanz ebenfalls zugunsten der Advanced Medien Aktiengesellschaft. Der Prozessgegner hat gegen dieses Urteil Berufung eingelegt.

München, 1. März 2005

Dr. Kleeberg & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Petersen  
Wirtschaftsprüfer

Schöllhorn  
Wirtschaftsprüfer

## Impressum

### Herausgeber:

Advanced Medien AG  
Theresienstr. 140  
80333 München  
Deutschland

### Kontakt:

info@advanced-medien.de  
www.advanced-medien.de

### Gestaltung:

Peter Stulz, PURE:design, Wiesbaden

*Handwritten mark*

Name

Straße

Plz/Ort

Tele:

Fax:

e-mail

### Ich möchte bitte

- in den e-mail-Verteiler aufgenommen werden
- in den Postverteiler aufgenommen werden
- in den Fax-Verteiler aufgenommen werden
- aus allen Verteilern gelöscht werden

Bitte  
freimachen



Investor Relations  
Schellingstr. 35  
80799 München



» Es gibt Dinge,  
die am lieber nicht sagen soll.  
„Danke“ gehört nicht dazu.«

ILaw / Die Weisheit der Krokodile